



**Freiwillige Feuerwehren der
Gemeinde Wadgassen
Löschbezirk Wadgassen**



100 Jahre



Löschbezirk Wadgassen

1903 - 2003



Vorwort

Der Löschbezirksführer hat mich gebeten diese Festschrift auszuarbeiten. Ich habe diese Aufgabe sehr gerne übernommen, insbesondere vor dem Hintergrund, dass ich dem Löschbezirk nun schon 37 Jahre angehöre und viele der dargestellten Ereignisse miterlebt habe. Es war eigentlich beabsichtigt, eine ausführliche Chronik des Löschbezirks zu erstellen, aber das Material, welches wir zusammentragen konnten, reichte bei weitem nicht für eine umfassende Chronik aus.

So wurde daraus, wie ich hoffe, ein kurzweiliger und informativer Bilderbogen über die vergangenen 100 Jahre des Löschbezirks Wadgassen.

Ich bedanke mich hiermit bei allen Kameraden und Freunden des Löschbezirks, die an dieser Festschrift mitgearbeitet haben.

Allen wünsche ich viel Spaß und Freude beim Lesen dieser Festschrift. Den Gästen der Jubiläumsfeierlichkeiten wünsche ich angenehme und abwechslungsreiche Stunden im Kreise des Löschbezirks Wadgassen.

Kurt Werner Malter
Oberbrandmeister

Festschrift



anlässlich des
100 jährigen Stiftungsfestes

der Freiwilligen Feuerwehr Wadgassen
Löschbezirk Wadgassen

vom 26. - 28. September 2003

Schirmherrin:

Frau Annegret Kramp-Karrenbauer MdL
Ministerin für Inneres und Sport

Herausgeber:

Löschbezirk Wadgassen

Verantwortlich für den Inhalt:

Oberbrandmeister Kurt Werner Malter
Löschbezirksführer Brandmeister Michael Rixecker

Druck:

H. Klein GmbH Druck + Medien Saarlouis

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort	2
St. Florian - Schutzpatron der Feuerwehr	9
Grußworte	12
Schirmherrin: Frau Annegret Kramp-Karrenbauer MdL	12
Landrat Dr. Winter	13
Bürgermeister Harald Braun	14
Ortsvorsteher Hans-Jürgen Könen	15
Pastor Volker Teklik	16
Kreisbrandinspektor Dr. Martin Hell	18
Wehrführer Rainer Mege	19
Kommandant Josef Schöpfer (Oberrasen)	20
Löschbezirksführer Michael Rixecker	21
Gedenken der Verstorbenen	23
Festprogramm	25
Wadgassen gestern	26
Wadgassen heute	27
Das Wappen von Wadgassen	29
Dokumente und Bilder aus der Vergangenheit	30
Die Wehr zu Kaiserzeiten	30
Mitgliederverzeichnis 1927	31
Die Führung im November 1938	32
Ausstellung eines Ausweises 1943 bei Fliegeralarm	33
Material-Bestandsliste 1945	34
Aus Feuerwehrschläuchen werden Schuhe	35
Auch der Bademeister war für die Feuerwehr tätig	35
Verordnung über das Versammlungswesen 1948	36
Feuerwehr Wadgassen in den 50 zigern	37
Neue Erfassung im Jahr 1947	38
Handschriftlicher Jahresbericht 1948	39
Kameradschaftsabend 1955	40

50 Jahre Feuerwehr Wadgassen	41
Rückmeldungen zum 50 jährigem Stiftungsfest	44
Genehmigung der Ortspolizeibehörde	45
Übungsplan 1951	46
Chronik des Löschbezirk Wadgassen	47
Wehrführer, Löschbezirkführer und Stellvertreter der letzten 100 Jahre	50
Aktive Mitglieder 2003	51
Mannschaft 1978	53
Mannschaft 1981	53
Mannschaft 1993	54
Leistungsspange 1987	55
Mitglieder der Alterswehr 2003	56
Verdienstmedallien des Löschbezirk Wadgassen	57
Die Medallie ist bisher an folgende Kameraden verliehen worden:	57
Die Urkunde zur Verdienstmedallie	58
Löschfahrzeuge und Geräte	59
Ausrüstungsstand 2003	61
Gerätehaus Lbz. Wadgassen 2003	63
Einweihung MTW 1996	65
Übernahme RW 1997	65
Standartenweihe 1998	66
Dokumente und Bilder von Einsätzen	70
Cristallerie 1968	70
Sturmeinsatz	70
Wohnhausbrand Metzgerei Schütz Sep. 1988	71
Grossbrand im Warndtwald am 14.07.1990	72
Dachstuhlbrand Glockenberg	72
Pferdestallbrand	73
Autobrand	74
PKW-Unfall mit Pferdeanhänger A620	75
Heuballenbrand	75
Leichenhalle 1995	76

Olalarm auf der Saar 1999 und Werner mit den Hagelkörnern	77
Hubertushof 2003	78
Übungen	79
Mannschaft 1947	79
Hauptübung am 23.09.1967	79
Edwin und der Wehrführer	82
Patenschaftstage 1990 mit der 5. Kompanie Fallschirmjäger Lebach	83
Übung Hewener	83
Jahreshauptübung 1989 Firma Koch	84
Jahreshauptübung 1997	84
Sonstige Aktivitäten	85
Wasserballturnier	86
Skifahren Südtirol	87
Kappensitzungen	87
Frauengruppe des Löschbezirks an der Kappensitzung	89
Fahrradtour nach Südtirol	89
Ein Dorf spielt Fussball	90
Ein Dorf spielt Handball	91
Weihnachtswanderung	91
Ein ganz spezieller Einsatzwagen	92
Was wird hier verhandelt ?	92
Auszug von einigen Hochzeiten	93
Feste	95
Freundschaften	96
Oberrasen/Südtirol	96
Besuch des Löschbezirks in Oberrasen an Pfingsten 1970	98
Impressionen aus 33 Jahren Freundschaft mit der FFW Oberrasen	98
Biembach/Schweiz	103
Besuch der FFW Biembach 1986	103
Jugendwehr Lbz. Wadgassen	106
Jugendwehr 2003	106
Mitgliederliste 2003	106
Mitglieder 1973	107

Dienstberichte 1973	108
Anzeige zur Werbung von Jugendlichen 1986	109
Aktuelle Bilder der Jugendwehr	110
Übung 2001	111
Leistungsspanne Ensdorf 2002	111
Leistungsmarsch Aschbach 2002	112
Leistungsmarsch Landsweiler 2002	112
Ein besonderes Ereignis im Löschbezirk	113
Anzeigen	114
Abtei-Apotheke	114
Aldi Bous	115
Bistro Filou	115
Altes Wadgasser Wirtshaus	116
AKOS Wadgassen	116
Bäckerei Barbrake	117
Compelec und PMS Compelec GmbH	118
Creativsoft	118
L'Ardèchois Susanne Corea	119
Bürgerhof	119
OBG Bau	120
Schweitzer Ingenieure	121
Metzgerei und Partyservice Dollmann	122
First Reisebüro	123
Dörr Abflussreinigung	124
H&S Natursteinprodukte	125
Physiotherapeut Gauß	125
Feuerlöschgeräte Orth	126
Möbel Krauss	126
Container Becker	127
Blumenhaus Viktor Wein	127
Autoteile Kort	128
Taxi Mast	128
Gas- und Wasserwerke Bous	129
Hüther Bauelemente	130

Massagepraxis Jost	131
Obst und Gemüse Neumeyer	131
Sport Berg	131
Ruhland Kallenborn	132
Rechtsanwalt Holger Jakobs	133
Generalagentur Guss und Kleinbauer	134
Haarkonzept Laville	135
Salon Reichrath	135
Reis	136
Wolf & Bely	137
Schneider Kanalreinigung	138
Karosserie Kolz	138
Baustoffe Niederer	139
Getränkevertrieb Duchene	139
Autohaus Terres	140
Konditorei Wolf	140
Plati's Stuben	141
Zeltverleih Treib	142
Blumen L. Wein	143
Waschwelt	143
Atelier Verhoeven	144
Gloria Kundendienst Damde	144
Interversicherungen Thorsten Klein	145
Winters GmbH	146
Literatur und Quellenverzeichnis	147

St. Florian - Schutzpatron der Feuerwehr

Florian war Offizier der zweiten italienischen Legion des römischen Heeres. Als er von der Gefangennahme von 40 Soldaten aus seiner ehemaligen Legion hörte, eilte er an den Ort des Geschehens nach Lauriacum, der Hauptstadt der Provinz Ufer - Noricum, um ihnen zu helfen. Er wurde dabei aber selbst verhaftet, gefangen und nach vielen Martern mit einem Mühlstein um den Hals in die Enns geworfen.

Die Überlieferung berichtet, dass seine Leiche, von den Wellen auf einen Felsen geworfen und von einem Adler bewacht, von Valeria, einer frommen Frau, gefunden und von ihr dort bestattet wurde, wo im 8. Jahrhundert das Stift St. Florian entstand.



In seiner Jugend soll er ein brennendes Haus durch sein Gebet gerettet haben - aber erst im 15. Jahrhundert setzte sich diese Überlieferung durch, die heute seine Bedeutung begründet.



Die Gebeine der anderen 40 Märtyrer wurden Mitte des 20. Jahrhunderts in Lorch ausgegraben, Florians Reliquien kamen auch nach Rom und Krakau.

Er gilt als Patron von Oberösterreich, Bologna und Krakau, der Feuerwehr ("Floriansjünger"), Töpfer, Böttcher, Hafner, Schmiede, Kaminfeger, Seifensieder und Bierbrauer. Er wurde bei Dürre, Unfruchtbarkeit der Felder, Brandwunden, gegen Feuer- und Wassergefahr sowie bei Sturm um Hilfe angerufen.

**Vor Feuersgefahren und Hitzen sollen Euch schützen
der "Heilige Sankt Florian", wir und die Spritzen!**

Man sollte es kaum für möglich halten, dass von einem Manne, der seine unwandelbare Gefolgschaftstreue und Gesinnungsfestigkeit mit dem Tode besiegelt hat, heute als bekanntestes nur noch ein windiger Volksspruch übriggeblieben ist, der die alte Wahrheit beweist, dass manch einer vorgibt, Gott und seine Heiligen zu lieben, während er's gleichzeitig mit der doch wahrlich ebenso notwendigen Nächstenliebe gar nicht wichtig nimmt. Solches ist dem heiligen Florian widerfahren und wären da nicht noch die leibhaftigen Repräsentanten tatkräftiger Nächstenliebe, die wackeren Mannen der Feuerwehr, -

weiß Gott, es wäre wohl dem Heiligen längst verleidet, sich von seinen Nachfahren hänseln zu lassen mit dem losen Sprüchlein:

"O heiliger Sankt Florian, verschon' mein Haus, zünd' and're an!"



Neuerdings kann man den Spruch sogar in kleiner Abwandlung auf jenen drallgebackenen Lebkuchenherzen wieder finden, die sich die Jugend an Fahnenweihen und Musikfesten von den Jahrmarktsbuden kauft und gegenseitig umhängt. Da ist dann in grellem Buntdruck darauf zu lesen: **"O heiliger Sankt Florian verschon mein Herz, zünd' andre an!"**

Als ob es den kichernden Trägerinnen solcher essbarer Herzen darum zu tun wäre, ihr eigenes warmes Herz kein Feuer fangen zu lassen!

Er war der Zeitgenosse der heiligen Barbara, gehört also in die letzte Etappe der Christenverfolgung. Allem nach war die römische Provinz Noricum seine Heimat, also etwa Oberösterreich, Steiermark und Kärnten. Als Oberst des römischen Heeres hatte er sich pensionieren lassen. Noch war das Christentum offiziell nicht als Staatsreligion anerkannt, wiewohl vernünftige Statthalter zuweilen schon anderthalb bis zwei Augen zudrückten, wenn sie einen Christen entdeckten. Aber immer wieder kam es unter Scharfmacher und Hundertfünfzigprozentigen zu Säuberungen. vor allem im Heer. So wurden auch - es muss um die dritte Jahrhundertwende gewesen sein im Römerkastell Lauriacum dem heutigen Lorch an der Enns - vierzig christliche Soldaten vor die Alternative gestellt: Entweder Treue zu Christus oder zum Kaiser Diokletian. Als ob Fahneid und Christentaufe sich gegenseitig ausschlossen! Als Veteran wäre Florian ohne weiteres als "nichtbetroffen" eingestuft worden, aber er hatte einen so hohen Begriff von der Kameradschaft mit seinen einstigen Waffengenossen, dass er sich schnurstracks aufmachte, um mit seinem Bekenntnis ihre Standhaftigkeit zu untermauern. Auf dem Hinweg fiel er in die Hand der Häscher. Dann ergoss sich die ganze Litanei des Leidens und Quälens über ihn: Folter und Zange, Geißel und Peitsche, Brennen und Sengen bis zur Bewusstlosigkeit. Aber seine Ohnmacht erwies erst die Ohnmacht all dieser sadistischen Mittel. Zuletzt schleppt man einen Mühlstein herbei und hängt ihn dem Gemarterten um den Hals, um ihn in die Enns zu stürzen, die seine Leiche ans Ufer spülte, wo eine christliche



Matrone namens Valeria ihm dann ein würdiges Begräbnis zuteil werden ließ. Bis zu seiner Bergung habe ein Adler mit ausgebreiteten Fittichen seinen Leichnam bewacht, nachdem der römische Adler ihn zur Leiche gemacht hatte.

Heute steht dort das Barockstift St. Florian, unter dessen Orgel Altmeister Anton Bruckner begraben liegt. Alle Berufe aber, die es mit dem Brennen und Löschen zu tun haben: Die Köhler und die Schmiede, die Kaminkehrer und die Zinngießer, die Schnapsbrenner und allen voran die Feuerwehren haben ihn - den Feuergepeinigten und Wassergesteinigten - zu ihrem Patron erwählt:

**Es brennt, o heiliger Florian, heut aller Orts und Enden:
Du aber bist der rechte Mann, solch Unglück abzuwenden!**



Legende und Geschichte des Heiligen Florian zeigen uns das Bild eines hilfsbereiten und opfermutigen Mannes. Hilfsbereitschaft und Opfermut verbinden ihn mit Männern und Frauen der Feuerwehren der Gegenwart, nicht zuletzt wegen dieser Eigenschaften ist er mit Fug und Recht ihr Schutzheiliger.

Der Schutz des heiligen Florian bis nach China erstreckt er sich Shun, der Gott des Feuers, zuständig sind feuerrot; sein drittes Auge auf welches Haus niedergebrannt rechten Hand trägt er eine feurige entfachen kann, in der linken Papierrolle mit der Liste der Feuerbrünste. Wichtig ist es, eine dem Bildnis Hu Shuns zu erwerben aufzuhängen. Das gilt und galt als gen Feuersgefahr. Mit Bitten und den Mächtigen veranlassen, den Bittstellers aus dem Feuerverzeichnis zu streichen.



mag weit reichen - nicht. Hier ist Hu dig. Bart und Haar der Stirn sieht, werden soll. In der Kugel, die Brände Hand eine anzulegenden seidene Tapete mit und zu Hause sicheres Mittel ge- Flehen konnte man Namen des

Grußworte

Schirmherrin: Frau Annegret Kramp-Karrenbauer MdL



Herzliche Grüße und Glückwünsche zum 100-jährigen Jubiläum des Löschbezirk Wadgassen. Gerne habe ich die Schirmherrschaft für dieses Jubiläum übernommen, bietet es mir doch die Gelegenheit, mich bei den Feuerwehrangehörigen des Löschbezirk Wadgassen für ihren ehrenamtlichen Dienst zum Wohle ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger zu bedanken.

In meinen Dank schließe ich ganz bewusst auch die Familien der Feuerwehrleute ein, denn ohne die verständnisvolle Unterstützung aus dem privaten Umfeld wäre das zeitlich doch sehr intensive Engagement für die Feuerwehren nur schwer möglich.

Die vermehrte Einsatzfähigkeit stellt die Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner vor hohe und stets neue Herausforderungen. Unsere Feuerwehren retten Menschen aus brennenden Wohnungen oder verunglückten Fahrzeugen und gewährleisten Hilfe am Tag und in der Nacht, rund um die Uhr. Die dazu erforderlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten eignen sie sich in der Freizeit an. Dieses Engagement verdient besondere Hochachtung, ist doch die Übernahme von Verantwortung für das Gemeinwesen keine Selbstverständlichkeit. Sie bedarf gerade heute der Ermutigung und Anerkennung.

Damit dieses Engagement für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in Wadgassen auch weiterhin so vorbildlich wie bisher funktioniert, ist die Nachwuchs und Jugendförderung unerlässlich. Neben der Vermittlung feuerwehrtechnischer Grundkenntnisse kommt der Jugendförderung eine anerkannt wichtige gesellschaftspolitische Aufgabe zu. Eine qualifizierte Jugendarbeit ist der Garant für den Fortbestand unserer Freiwilligen Feuerwehren.

Der Festveranstaltung wünsche ich einen erfolgreichen Verlauf und allen Gästen einen angenehmen Aufenthalt in Wadgassen.

Annegret Kramp-Karrenbauer

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Kramp-Karrenbauer'. The signature is stylized and written in a cursive-like font.

Ministerin für Inneres und Sport

Landrat Dr. Winter



Liebe Feuerwehrleute, liebe Jubiläumsgäste,

zum 100 jährigen Jubiläum gratuliere ich der Freiwilligen Feuerwehr Wadgassen, Löschbezirk Wadgassen, ganz herzlich.

100 Jahre Feuerwehr im Ort, dahinter steht das ebenso lange Bemühen freiwilliger Helfer, das Leben wie auch Hab und Gut ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger zu schützen und zu retten.

Brandverhütung und Brandbekämpfung waren einst die vorrangige Aufgabe der Feuerwehrleute. Inzwischen wird ihr fachkundiges Eingreifen auch zum Beispiel bei Verkehrsunfällen, Umwentalarm sowie Katastrophenschutzalarm verlangt. Die Feuerwehrleute müssen immer größeren Ansprüchen gerecht werden. Ihr Einsatz wird auch zunehmend risikoreicher. Um die gestellten Anforderungen zu erfüllen, müssen die aktiven Feuerwehrleute immer mehr Freizeit für Schulungen und Übungen aufwenden.

Den Jugendlichen, die sich für die Jugendfeuerwehr entschieden haben, spreche ich meine Anerkennung aus. Sie sind Vorbild für andere Jugendliche, und sie sind Garant dafür, dass der Löschbezirk im Ort immer über eine starke Nachwuchsmannschaft verfügt. Mein herzlicher Dank gilt aber auch denjenigen Feuerwehrmännern, die sich dem Feuerwehrynachwuchs widmen und mit über Jahrzehnte hinaus die Grundlage für den Fortbestand der Feuerwehr in Wadgassen geschaffen haben.

Danken will ich ebenso den Familien der Feuerwehrleute, die das Engagement unterstützen, private Einschränkungen hinnehmen und bei schwierigen Einsätzen sogar um das Leben ihrer Angehörigen bangen müssen.

Ich wünsche allen Feuerwehrleuten viel Erfolg bei den kommenden Einsätzen und Aktivitäten.

Allen Feuerwehrleuten und Festgästen wünsche ich angenehme Stunden bei den Jubiläumsfeierlichkeiten.

Ihr

Dr. Peter Winter

Landrat des Landkreises Saarlouis

Bürgermeister Harald Braun



Die Freiwillige Feuerwehr Wadgassen feiert in diesem Jahr ihr 100 - jähriges Bestehen. Die Zeitspanne ist lang, und der Anlass verdient es, gewürdigt zu werden. Die kommenden Festtage sind zweifellos bedeutungsvoll nicht nur für die Wehr sondern auch für die Wadgasser Bevölkerung.

Feuerschutz und Brandbekämpfung sind Aufgaben von hohem Rang. Ohne eine einsatzbereite Feuerwehr ist der Kampf gegen die Naturgewalten aussichtslos. Diese Erkenntnis veranlasste Michael Weis und vier weitere Gründungsmitglieder 1903 eine Feuerwehr in Wadgassen zu gründen.

Sie brachten Bereitschaft und Idealismus zur freiwilligen Unterstützung der Einwohner mit. Eine Tendenz, die sich auch unter den nachfolgenden Wehrführern kontinuierlich fortsetzte.

Stellvertretend möchte ich an dieser Stelle an Heinz Corea erinnern, der lange Jahre dem Löschbezirk als Wehrführer vorstand und zehn Jahre als Wehrführer der gerade ins Leben gerufenen Großgemeinde Wadgassen fungierte.

Mit der Wahl von Michael Rixecker zum Löschbezirksführer hat die Freiwillige Feuerwehr Wadgassen einen Generationenwechsel vollzogen - die erfolgreiche Arbeit von Stefan Decker in der Jugendwehr bestätigt den eingeschlagenen Kurs. Sie zeigt, dass die von Solidarität und kameradschaftlichem Miteinander geprägte Grundhaltung bis heute lebendig und wirksam geblieben ist. Für diese Einstellung verdient die Freiwillige Feuerwehr Wadgassen unsere Anerkennung. Im Namen der Gemeinde möchte ich den aktiven und inaktiven Mitgliedern der Wadgasser Wehr meine Anerkennung für ihren selbstlosen Einsatz aussprechen.

Ich hoffe sehr, dass viele Gäste und Besucher die Festveranstaltungen besuchen werden. Ihnen allen wünsche ich angenehme Tage in Wadgassen.

Wadgassen im Februar 2003

Der Bürgermeister

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Harald Braun". The signature is written in a cursive style.

Harald Braun

Ortsvorsteher Hans-Jürgen Könen



Der Löschbezirk Wadgassen der Freiwilligen Feuerwehr feiert in diesem Jahr seinen „100. Geburtstag“.

100 Jahre Wadgasser Feuerwehr! Wir Wadgasser haben allen Grund, auf unsere Feuerwehr stolz zu sein, denn nicht selten setzen die Feuerwehrmänner ihr eigenes Leben ein, um anderes Leben zu retten.

Zu allen Zeiten war der „Rote Hahn“ auf dem Dach gefürchtet. Nicht immer war im Brandfall ausreichend Wasser zum Löschen in der Nähe, und nicht selten brannten die Häuser damals bis auf die Grundmauern nieder. Und weil auch das „St. Florians Gebet“ (0 heiliger St. Florian, verschon' mein Haus, zünd' andre an!) nicht in jedem Fall weiterhilft, haben die Menschen schon immer versucht, sich gegen die Urgewalt des Feuers zur Wehr zu setzen. Sie gründeten Feuerwehren, zunächst auf freiwilliger Basis im Sinne der Nachbarschaftshilfe.

Und so haben vor 100 Jahren beherzte Männer in Wadgassen die Freiwillige Feuerwehr gegründet. „Gott zur Ehr - dem Nächsten zur Wehr“ lautete damals der traditionelle Leitspruch der Feuerwehrleute. Heute wirbt die Feuerwehr mit einer eher nüchternen Aufgabenbeschreibung für sich: „Die Feuerwehren: Retten, Löschen, Bergen, Schützen.“ Hilfsbereitschaft und Kameradschaft werden in der Feuerwehr groß geschrieben.

So wünsche ich der Freiwilligen Feuerwehr Wadgassen mit seinem Löschbezirksführer Michael Rixecker und seinen Wehrfrauen und Wehrmännern zu ihrem Jubiläum alles Gute und allen gemeinsam, dass sie stets gesund von ihren Einsätzen zurückkehren werden.

Hierzu ein herzliches Glückauf!

Hans-Jürgen Könen

Ortsvorsteher des Gemeindebezirkes Wadgassen

Pastor Volker Teklik



Liebe Aktive des Löschbezirks Wadgassen, liebe Freunde der Freiwilligen Feuerwehr.

Wenn in diesen Tagen die Freiwillige Feuerwehr Wadgassen ihr einhundertjähriges Bestehen feiert, dann ist dies für viele Wadgasser ein Anlass zu Gratulation und Dank. Auch die Katholische Pfarrgemeinde Maria Heimsuchung reiht sich mit Freude in die Schar der Gratulanten ein, um dankzusagen für ein ganzes Jahrhundert selbstlosen Einsatz, Opferbereitschaft und Dienst am Nächsten. Durch das Engagement vieler Feuerwehrleute ist nicht nur in der Vergangenheit ungezählten Menschen in Not oder Gefahr geholfen worden, sondern darin leuchtet auch stets neu die sozial-karitative Grunddimension unseres christlichen Glaubens auf, die der gleichnishafte Weltenrichter im Matthäusevangelium in die bekannten Worte fasst: „Was ihr dem Geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Mt. 25, 40).

Zur Zeit wird in enger Kooperation zwischen den Seelsorgern beider Konfessionen, den Feuerwehren und dem Deutschen Roten Kreuz die Notfallseelsorge aufgebaut - ein Projekt, das die Gemeinsamkeiten aller Beteiligten im Dienst an den Menschen (und zwar sowohl an den Opfern von Bränden, Unfällen und Katastrophen als auch an den Einsatzkräften) aufzeigt. Meine eigene Anbindung an den Wadgasser Löschbezirk, die schon durch die nachbarschaftliche Nähe zwischen Pfarr- und Gerätehaus von jeher groß war, hat sich durch die gemeinsamen Überlegungen zur Notfallseelsorge sehr intensiviert, und im letzten Jahr, zu Beginn meiner eigenen Ausbildung zum Notfallseelsorger, wurde ich offiziell in die Wadgasser Wehr aufgenommen, worüber ich sehr froh bin.

Ich möchte außerdem auch die vielen Dienste hervorheben, die die Feuerwehr im kulturellen Leben und im Vereinsleben, also zusätzlich zu ihrem ureigensten Auftrag, erfüllt: So danke ich im Namen der Pfarrei ganz herzlich für den Schutz bei großen Veranstaltungen wie z. B. unseren Theaterabenden, für die stilvolle

Begleitung mit Standarte und in Uniform bei offiziellen Anlässen wie der Fronleichnamsprozession und für die tatkräftige Unterstützung bei der Ausrichtung unseres Pfarrfestes. Besonders freue ich mich auch über die fruchtbare Zusammenarbeit der Jugendfeuerwehr mit unserer Katholischen Jugend und unserer Gemeindeferentin.

Ich wünsche dem Wehrführer, dem Löschbezirksführer und allen Aktiven des Löschbezirks Wadgassen sowie ihren Familien und ihren befreundeten Wehren aus dem Saarland und aus Südtirol Gottes Segen. Allen, die das einhundertjährige Jubiläum besuchen, wünsche ich einen schönen, harmonischen Festverlauf in froher Gemeinschaft.

Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr!

Für die Pfarrgemeinde Maria Heimsuchung
Volker Teklik, Pastor

Kreisbrandinspektor Dr. Martin Hell



Dem Löschbezirk Wadgassen gratuliere ich sehr gerne zu seinem 100. Geburtstag.

Hundertjährige - gibt es so etwas eigentlich noch? Sie sind wohl eher selten, und was stellt man sich nicht alles darunter vor! Da geht jemand am Stock, sofern er überhaupt noch gehen kann, sitzt im Rollstuhl, ist auf die Hilfe der Familie und karitativer Einrichtungen angewiesen.

Überhaupt nicht so verhält es sich in diesem Fall. Hier addiert man nicht nach biologischen Gesichtspunkten. Sicher, bloß in Jahren gerechnet ist auch dieser Hundertjährige alt. Aber was sagt das schon? Viel, wenn man zurückblickt, aber das alleine reicht heute nicht mehr aus. Als Feuerwehrfrau und Feuerwehrmann müssen wir in die Zukunft blicken, wenn wir weiterkommen wollen.

Und genau dies geschieht im Löschbezirk Wadgassen.

Hier feiert eine Truppe Geburtstag, die in ihren hundert Jahren tatsächlich jung und flexibel geblieben ist. Denn sie wird getragen von jungen Wadgasser Frauen und Männern, die sehr modern sind: Aufgeschlossen für zeitgemäße Technik, sensibel für die vielfältigen aktuellen Gefahrenpotentiale, fähig zum Teamgeist, erprobt in kameradschaftlichem Verhalten während und nach ihren Einsätzen. Diese Frauen und Männer haben sich einer der ersten Bürgerbewegungen in Deutschland überhaupt angeschlossen, die mit den tiefgreifenden Reformen des Freiherrn vom Stein zunächst in Preußen frische Luft in die obrigkeitlichen Biedermeierstaaten brachte. Feuerwehrfrau oder Feuerwehrmann sein, das heißt heute wie früher mit Gleichgesinnten für die Gemeinschaft und deren Hab und Gut einstehen. Und das ist etwas durchaus "Altmodisches", das sehr modern geblieben ist, weil es heute noch so notwendig im eigentlichen Sinne des Wortes ist wie früher; Not abwenden, das ist unsere Aufgabe heute. Und in der Zukunft wird das auch nicht anders sein!

Also darf ich dem jung gebliebenen Hundertjährigen ganz herzlich gratulieren, der in diesem Jahr im Rahmen seines Jubiläums einmal kurz zurückblickt, aber danach weiter tatkräftig und mit offenen Augen in die Zukunft geht, weil er Ziele verfolgt, die nicht aus der Mode kommen.

Dr. Martin Hell

Brandinspekteur Landkreis Saarlouis

Wehrführer Rainer Mege



Sehr geehrte Festgäste, liebe Feuerwehrangehörige,

zum 100 - jährigen Bestehen des Löschbezirkes Wadgassen, entbiete ich, auch im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Wadgassen die herzlichsten Glückwünsche.

Vor 100 Jahren haben sich Bürger zum Schutz von Leben, Hab und Gut ihrer Mitmenschen verantwortungsbewusst zur Verfügung gestellt und die Freiwillige Feuerwehr Wadgassen gegründet. Diese freiwillige und uneigennützige Verpflichtung hat sich bis heute erhalten.

Ein Jubiläum veranlasst, Schaffen und Wirken vergangener Jahrzehnte aber auch die Zukunft zu betrachten. War es in der Vergangenheit vorrangige Aufgabe den Brandschutz zu gewährleisten, so werden heute die Feuerwehren immer häufiger zu technischen Einsätze gerufen, um freigewordene gefährliche Güter zu Bekämpfen. Die Veränderung der Umwelt und das Wachstum unserer Gemeinde stellt die Löschbezirke ständig vor neue Aufgaben.

Der Fortschritt zwingt uns, als Freiwillige Feuerwehr, zu ständiger Anpassung und Ausbildung und fordert von jedem einzelnen Feuerwehrangehörigen dass er immer wieder bereit ist, persönliche Ansprüche hinter die Interessen der Allgemeinheit zu stellen.

Für die geleistete Arbeit und stete Einsatzbereitschaft, für das persönliche Engagement jedes einzelnen Feuerwehrangehörigen spreche ich dem Löschbezirk Wadgassen meinen Dank und meine Anerkennung aus.

Allen Festteilnehmer und Feuerwehrangehörige entbiete ich meine herzlichen Grüße und wünsche frohe und angenehme Stunden in Wadgassen.

Rainer Mege

Wehrführer der Gemeinde Wadgassen

Kommandant Josef Schöpfer (Oberrasen)



Zum 100 jährigen Bestehen gratuliere ich der Freiwilligen Feuerwehr von Wadgassen sehr herzlich und wünsche Euch für die kommenden Jahre alles Gute und ein erfolgreiches Wirken.

Wir, meine Kameraden und ich von der Freiwilligen Feuerwehr Oberrasen freuen uns sehr an Eurem Gründungsfest teilzunehmen und die freundschaftlichen Beziehungen unserer Wehren fortzusetzen.

Das 100 jährige Bestehen einer Feuerwehr darf und muss Anlass sein, Rückschau zu halten auf all das, was in den zurückliegenden Jahren geleistet wurde, aber auch Vorschau zu halten auf das, was die Zukunft bringen wird. Fortschritt und Technik erfordern in der heutigen Zeit große Leistungen der Wehrmänner.

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr bedeutet über Generationen Idealismus, Opfersinn und Kameradschaft zum Wohle der Einwohner Eures Ortes, deshalb kann die Freiwillige Feuerwehr Wadgassen mit Stolz auf Ihr Jubiläumsjahr blicken.

Wir wünschen dem Fest ein gutes Gelingen und möge unsere 33 jährige kameradschaftliche Partnerschaft auch über die Jubeltage hinaus anhalten.

Der Kommandant

A handwritten signature in cursive script that reads "Schöpfer Josef".

Schöpfer Josef

Löschbezirksführer Michael Rixecker



Der Löschbezirk Wadgassen kann in diesem Jahr auf sein 100-jähriges Bestehen zurückblicken. Zu diesem Jubiläum entbiete ich allen Gästen, Feuerwehrkameraden, unseren Freunden aus Oberrasen/Südtirol und allen Mitbürgern von Wadgassen meine Grüße und ein herzliches Willkommen.

100 Jahre Feuerwehr in Wadgassen bedeutet, seit 100 Jahren haben Männer und Frauen sich dem Dienst am Nächsten verschrieben.

Der Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr beinhaltet heute wie vor 100 Jahren die Bereitschaft und den Opferwillen vor die eigenen Interessen zu stellen und den Nächsten in der Not zu helfen.

Der Einsatz bei der Feuerwehr beschränkt sich heute nicht nur darauf Brände zu löschen oder überflutete Keller leer zu pumpen. Technische Einsätze bei Unfällen und der aktive Umweltschutz gehören unter anderem zu den heutigen Aufgaben. Deshalb ist eine ständige Übung und Ausbildung notwendig.

Mein besonderer Dank gilt daher allen aktiven Feuerwehrkameraden sowie deren Familien, der Alterswehr und der Jugendfeuerwehr, ohne deren Engagement ein Löschbezirk weder feuerwehrtechnisch noch kameradschaftlich funktionieren kann. Danken möchte ich auch allen Helfern und Sponsoren, die zum guten Gelingen dieses Jubiläums beigetragen haben.

Für unsere Jubiläumstage wünsche ich allen Gästen einen angenehmen Aufenthalt in Wadgassen sowie einige gemütliche Stunden im Kreise Ihrer Feuerwehr.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Michael Rixecker'.

Michael Rixecker
Löschbezirksführer

Gedenken der Verstorbenen



**Der Tod ist nicht das Ende,
nicht die Vergänglichkeit,
der Tod ist nur die Wende,
Beginn der Ewigkeit.**

**In Ehrfurcht und Dankbarkeit gedenken wir
unserer verstorbenen Kameraden.**

Festprogramm

Freitag, den 26.09.2003 17.00 Uhr Empfang der Gäste aus Südtirol



20.00 Uhr Eröffnungsveranstaltung (Empfang) mit Präsentation der Festschrift und offiziellem Teil im Gemeindesaal Abteihof Wadgassen

Samstag, den 27.09.2003 16.00 Uhr Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Wadgassen mit allen Löschbezirken, FFW Bous, Rotes Kreuz Wadgassen und der Polizeiinspektion Bous



19.00 Uhr Feuerwehr Open Air mit dem



„rockig poppig volkstümlich“ auf der großen Bühne im Umfeld des historischen Abteihofes, Bier- und Essensstände

Sonntag, den 28.09.2003 14.00 Uhr Feuerwehrmesse in der Pfarrkirche „Maria Heimsuchung Wadgassen“



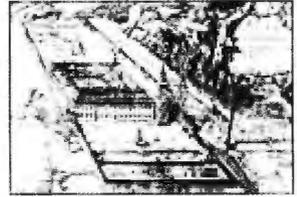
15.00 Uhr Umzug der Feuerwehren und Musikvereine zum Festplatz

anschließend Aufspielen der Musikvereine:
Orchesterverein Wadgassen,
Orchesterverein Schaffhausen
Orchesterverein Hostenbach
Orchesterverein Differten
Fanfarenzug FFW Elm
Musikkapelle Oberrasen / Südtirol

19.00 Uhr Südtiroler Abend mit der Musikkapelle Oberrasen auf der großen Bühne

Montag, den 29.09.2003 09:00 Uhr Verabschiedung der Gäste
anschließend Abbau und Ausklang mit dem Löschbezirk

Wadgassen gestern



Die ältesten sicheren Spuren des Menschen im Wadgasser Raum sind der Jungsteinzeit zuzuordnen, wie Steinbeilfunde aus Differten und Friedrichweiler belegen. Relikte der Römer, die um die Zeitenwende die Gegend unserer heutigen Heimat eroberten, sind in Differten, Friedrichweiler und Werbeln gefunden worden. Eindrucksvollstes Zeugnis dieser Epoche ist der 1893 aufgefundene "Merkur von Differten", ein keltisch-römisches Götterbildnis, das aus den ersten nachchristlichen Jahrhunderten stammt und auf eine frühe Anbindung des Großraums Wadgassen an alte Handelswege hindeutet. Differten wird erstmals 1067 urkundlich erwähnt. Urkunden aus den Jahren 1214, 1225 und 1325 weisen bereits die Existenz der Orte Werbeln, Hostenbach und Schaffhausen nach. Für Friedrichweiler liegt eine Gründungsurkunde des Grafen Friedrich-Ludwig von Nassau-Saarbrücken aus dem Jahre 1725 vor. Der Name Wadgassen tritt mit einer Urkunde aus dem Jahre 902 in die Geschichte ein. Damals stellte der letzte ostfränkische Karolinger, König Ludwig das Kind, in der "villa regia (Königshof) zu Wadegozzinga" eine Urkunde aus und erkannte dem Erzbischof von Trier gewisse Rechte zu. Auf dem Boden des früheren Königshofes entstand die 1135 gegründete Prämonstratenserabtei Wadgassen. Der Abtei, deren einflussreiche Äbte das geistige und kulturelle Leben der Region gleichermaßen prägten wie die wirtschaftliche Entwicklung, kommt eine zentrale Bedeutung für den historischen Großraum Wadgassen zu. Im Jahre 1792, in den Wirren der Französischen Revolution, wurde die Abtei ausgelöscht. Von dem einstmals beeindruckenden Gebäudekomplex hat sich nur wenig erhalten (Hofgebäude Saarstraße). Im Zuge der Saarländischen Gebiets- und Verwaltungsreform entstand im Jahre 1974 durch Zusammenschluss der historisch, kulturell und wirtschaftlich miteinander gewachsenen Dörfer Differten, Friedrichweiler, Hostenbach, Schaffhausen, Wadgassen und Werbeln eine neue zivile Verwaltungseinheit: die heutige Gemeinde Wadgassen. Die Gemeinde hat Schriftsteller hervorgebracht, die über Deutschland hinaus Beachtung fanden: Während der Priester Johannes Kirschweg (1900 - 1951) sein in 11 Bänden zusammengefasstes Werk vornehmlich der Geschichte der Prämonstratenserabtei und der Vision eines "Lotharingischen Mittelreiches" widmet, erregte der aus Differten stammende Jesuiten-Pater Peter Lorson (1897-1954), Preisträger der "Académie Française" Aufsehen mit seinen frühen Schriften wider den Rassismus und Nationalsozialismus.

Wadgassen heute



Wer darauf aufmerksam machen will, dass im Saarland Industrie-, Wohn- und Freizeitlandschaft wie selbstverständlich einander ablösen, ja ergänzen können, der mag zum Beispiel auf die Lage der Gemeinde Wadgassen verweisen: Kaum, dass der Durchreisende auf dem Weg von Saarbrücken nach Luxemburg auf der Bundesautobahn A 620 die Werkanlagen von Saarstahl Völklingen passiert hat, sieht er auch schon zur Linken die baumbewachsenen Schlackenhalde von Hostenbach. Hostenbach ist einer von sechs Gemeindebezirken Wadgassens. Autobahn und Saarlauf markieren hier den Nordrand der Gemeinde. Die restliche Grenze beschreibt einen "grünen Gürtel", der die von Tal- und Waldlandschaften geprägten übrigen fünf Gemeindebezirke Differten, Friedrichweiler, Schaffhausen, Wadgassen und Werbeln einschließt. Die Gemeinde, die im südwestlichen Teil des Saarlandes liegt, über 19.000 Einwohner zählt und 26 Quadratkilometer groß ist, entstand 1974 im Zuge der Saarländischen Verwaltungs- und Gebietsreform. Sie entspricht den historisch gewachsenen Gemeinsamkeiten der ehemals selbständigen Gemeinden des "Amtsbezirkes Wadgassen" und schuf die ordnungspolitischen Voraussetzungen dafür, dass sich der Raum Wadgassen zu einer Wohngemeinde mit hohem Freizeitwert weiterentwickeln konnte. Die sechs Gemeindebezirke verfügen insgesamt über eine reiche Ausstattung an Sport-, Naherholungs-, Kultur- und Freizeiteinrichtungen: Moderne Mehrzweckhallen, Fußball-, Tennis- und Turnplätze, einen Waldtierpark inmitten eines der Naherholungszentren, idyllisch gelegene Angelweiher, ein modernes Hallenfreibad mit Sauna und Solarium, welches dem gestiegenen Wellnessbedarf Rechnung trägt, das größte Naturwasser-Parkbad des Saarlandes und eines der größten Reitsportzentren im Südwesten. Dem ruhesuchenden Naturfreund erschließen sich die Wälder und Tallandschaften durch ausgedehnte Wanderpfade. Die Vielfalt der Freizeiteinrichtungen begünstigt die Entwicklung einer großen Zahl von sportlichen, sozialen, musischen und naturverbundenen Vereinen.

Fast die Hälfte des Gemeindegebietes ist mit Wald bedeckt, die andere Hälfte besteht etwa zu gleichen Teilen aus Siedlungsflächen und landwirtschaftlich genutzten Acker- und Wiesenflächen, die sich in reizvoller Weise abwechseln.

Ein nicht unerheblicher Teil der insgesamt reich strukturierten Landschaft wird - aus Sicht des Naturschutzes - von besonders wertvollen Brach- und Ruderalflächen gebildet; ausgedehnte Sumpf- und Moorflächen befinden sich in den Auebereichen von Saar und Bist. Eines der größten Naturschutzgebiete des Saarlandes wurde im Bisttal bei Differten und der Saaraue in Wadgassen ausgewiesen. Das abwechslungsreiche Mosaik aus wirtschaftlich genutzten Flächen und naturbelassenen oder naturnahen Bereichen schafft Lebensräume für eine vielfältige Pflanzen- und Tierwelt und ergibt gleichzeitig eine hohe Erlebnisqualität für den erholungssuchenden Spaziergänger oder Wanderer. Die Gemeinde Wadgassen hat als eine der ersten Kommunen innerhalb des Saarlandes für die Belange des Umweltschutzes und der Landschaftspflege hauptamtlich tätige Fachkräfte eingestellt, und ein landesweit beachtetes Recyclingcenter (Umweltbahnhof) am ehemaligen Bahnhof Wadgassen eingerichtet.

Ein gut ausgebautes Straßennetz erschließt die Gemeinde problemlos in jede Richtung und macht alle wichtigen Einrichtungen in wenigen Minuten erreichbar, wie zum Beispiel Schulen, Ärzte, Apotheken, Banken, Dienstleistungsbetriebe oder Behörden. Eine Vielzahl von Geschäften mit Gütern des täglichen Bedarfs sorgt für ein reichhaltiges Angebot. An herausragenden Gemeinschaftseinrichtungen stehen den Bürgern unter anderem eine Sozialstation, ein DRK Gästehaus für Kurzzeit- und Tagespflege und ein heilpädagogisches Zentrum zur Verfügung. Im jugendpflegerischen Bereich arbeitet die Gemeinde, die über einen hauptamtlichen Jugendpfleger und eine Schulsozialarbeiterin verfügt, projektbezogen eng mit den Kirchengemeinden bzw. den Schulen zusammen.



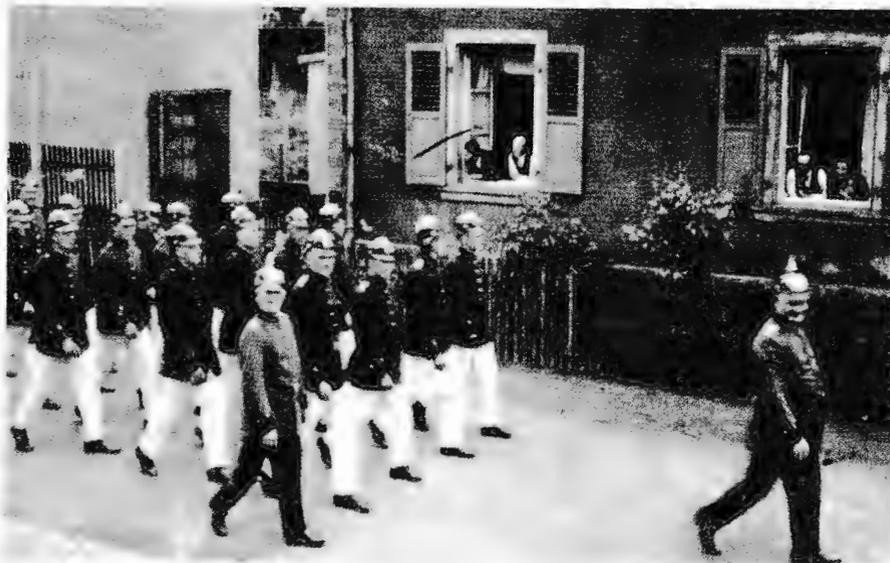
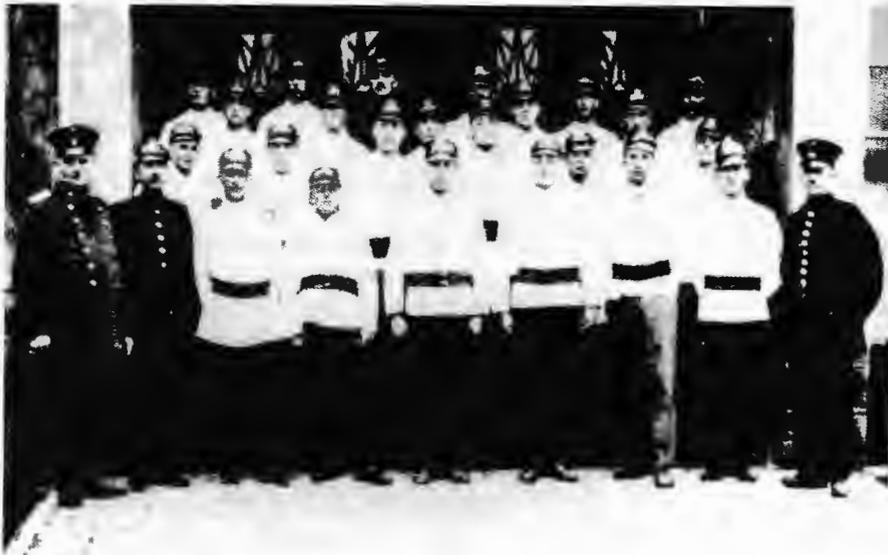
Das Wappen von Wadgassen



Die Entstehung der heutigen Einheitsgemeinde Wadgassen lässt sich zurückführen auf einen fränkischen Königshof, der wahrscheinlich nach der Völkerwanderungszeit entstanden ist und im Jahre 902 als Aufenthaltsort (villa Wadegozzinga) König Ludwigs des Kindes urkundlich genannt ist. Dieser Königshof gelangt 1080 durch Schenkung König Heinrich IV. in den Besitz von Siegebert, dem Grafen des unteren Saargaus, in dessen Grafschaft er lag. Siegeberts Sohn, Graf Friedrich von Saarbrücken, bestimmte den Hof mit allen zugehörigen Besitzungen testamentarisch zur Gründung eines Augustinerklosters. Erzbischof Albero von Trier gründete darauf dort im Jahre 1135 ein Prämonstratenserkloster, dessen erster Abt der aus Prémontré berufene Abt Wolfram war. In den folgenden Jahrhunderten bis zu ihrer Auflösung im Jahr 1792 entwickelte sich die Abtei durch das Wirken der Ordensbrüder, durch Stiftungen und Schenkungen zu einer ausgedehnten Herrschaft, zu deren Kernbereich Wadgassen, d.h. das eigentliche Kloster, und die Meierei Hostenbach mit den Orten Hostenbach, Schaffhausen und Werbeln gehörte; Differten war zu Beginn der französischen Revolution zur Hälfte im Besitz der Abtei, in Friedrichweiler hatte sie Besitzungen. Die Bedeutung von Königshof und Abtei für die Entstehung und Entwicklung der Gemeinde Wadgassen wird in dem Gemeindewappen durch die Aufnahme des königlichen Adlers und des Kreuzes als gemeinsame und für alle Ortsteile gültige Symbole dokumentiert. Die Lilie, die in der Bevölkerung als das Sinnbild der Abtei angesehen wird, ist dem bekannten Wolframwappen entnommen. Sie sollen die Zeit der lothringischen und französischen Landeshoheit und die Farben Blau und Gold als Farben des nassau-saarbrückischen Stammwappens die Landeshoheit der Grafschaft Saarbrücken symbolisieren. Schon das 1967 angenommene Wappen der ehemaligen Gemeinde Differten zeigte Kreuze als Sinnbild der Abtei und die französische Lilie. Der Adler als Wappenbild der deutschen Könige erscheint erstmals im 12. Jahrhundert gegen Ende der Regierungszeit Friedrich I. Barbarossa. Als Herrschersymbol auf königlichen Insignien oder königlicher Gewandung ist er schon älter. Als königliches Symbol erscheint er auch bei den Königen und Kaisern aus dem salischen Hause.

Dokumente und Bilder aus der Vergangenheit

Die Wehr zu Kaiserzeiten



Mitgliederverzeichnis 1927

Verzeichnis
der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr

Wadgassen

die der Oberstufe angehören.

Stand am 31. März 1927

Das zum 15. April 1927 an den Vorstehenden des Kreis-Feuerwehr-Verbandes ein-
gesehen; gleichzeitig hat auch das Bezirksamt durch die Unterstützung des Landrats-
rathes, Bezirke der Gemeinde und der Delegirtenmitglieder mit 6 Franken für jeden Wehr-
mann zu erfolgen. Jede Wehr erhält zwei Stuhl, eine behält sie als Mitgliedsplatz.

Nr.	Namen	Vornamen	Geboren		Eintritt in die Wehr			
			Jahr	Tag	Jahr	Tag		
1	Hoff	Adolf	23	11	1909	1	1	1927
2	Kaplan	Johann	18	8	1880	1	3	1925
3	Hoff	Konrad	8	4	1881	1	1	1927
4	Blach	Adolf	28	3	1882	1	11	1927
5	Fuchs	Karl	24	12	1884	1	1	1927
6	Wies	Bernhard	27	2	1885	1	1	1927
7	Wies	Ernst	9	2	1884	1	1	1927
8	Günther	Adolf	15	8	1886	1	1	1927
9	Kirschner	Philipp	18	6	1887	1	1	1927
10	Kocher	Ernst	27	4	1887	1	3	1920
11	Reithinger	Anton	20	8	1887	2	19	1920
12	Reithinger	Johann	29	9	1887	2	19	1925
13	Schubert	Anton	20	12	1888	1	8	1925
14	Kaplan	Johann	1	6	1889	2	19	1925
15	Jones Ad.	Adolf	21	1	1890	2	19	1925
16	Reichardt	Johann	24	12	1890	1	1	1927
17	Reichardt	Wiktoria	15	9	1891	1	1	1927
18	Kaplan	Anton	19	1	1891	1	1	1927
19	Reich	Wagner	14	4	1893	8	2	1924
20	Jung	Karl	9	11	1894	1	1	1927
21	Hoff	Johann	10	11	1894	1	3	1927
22	Reichardt	Anton	5	12	1895	1	2	1927

Nr.	Namen	Vornamen	Geboren		Eintritt in die Wehr			
			Jahr	Tag	Jahr	Tag		
24	Schaltke	Emil	25	11	1899	1	1	1924
25	Schaltke	Adolf	6	8	1900	1	1	1927
26	Schaltke	Walter	15	4	1906	7	11	1926
27	Jones	Johann	18	10	1907	1	1	1925
28	Kaplan	Wigbert	31	12	1908	1	6	1925
29	Hoff	Johann	19	3	1908	1	6	1925
30	Hambrecht	Ernst	17	4	1908	18	4	1926
31	Kaplan	Anton	19	4	1908	18	4	1926
32	Reichardt	Ernst	2	9	1907	18	4	1926
33	Reichardt	Johann	30	12	1907	1	4	1926
34	Reichardt	Wigbert	30	6	1906	1	12	1926
35	Reichardt	Johann	12	8	1904	1	12	1928
36	Reichardt	Wiktoria	8	8	1902	1	1	1927
37	Reichardt	Anton	18	9	1909	1	8	1925
38	Reichardt	Johann	25	5	1910	9	7	1920
39	Kaplan	Johann	11	3	1909	1	1	1927

Die Führung im November 1938



Links: Amtswehrführer Wadgassen Franz Schmitt
Mitte : Kreisbrandmeister Jakobi
Rechts: Wehrführer Wadgassen Joahnn Hewener

Ausstellung eines Ausweises 1943 bei Fliegeralarm

Freiwillige Feuerwehr
Wadgassen

Besondere Aufstellung für Ausstellung eines Ausweises bei Fliegeralarm.

Aktive Mannschaft:

Nr.	Name
1	Atzenorn Josef
2	Christof Johann
3	X Contesse Johann
4	Causer Martin
5	X Hewener Johann
6	Jakoby Franz
7	Laval Ed.
8	Neumeier Emil
9	Schifer Richard
10	X Schnur Peter
11	X Scholtes Emil
12	" Franz
13	X Weidner August.
14	Wolf Johann
15	Zang Alois
16	

H. J. Schar

Nr.	Name
1	Bos Walter
2	Bräu Albert
3	Neumeier Emil
4	Hauptl. Guntar
5	Hausner Maxm. St.
6	Scalera Walter
7	
8	...
9	Scholtes Arnold
10	Hoffmann Art.
11	Kinn Ewald
12	Keinradler Benno
13	Stein Hermann
14	Wiedner Wilhelm
15	Steffen Josef
16	Wolf Ewald
17	Wirth Alois
18	Wolf Friedrich

Ergänzungsmannschaft:

Nr.	Name:
1	X Höller August
2	Steffen Ed.
3	Koch August
4	Eisenbarth Ed.
5	Kemp Josef
6	X Greis Georg
7	Roth Theo
8	X Kraus Hans
9	von Ludwig
10	Roth Alfons
11	X Reardon Karl
12	Bagnoli Alfons
13	Friedrich Peter
14	Greis Peter
15	Dollmann Josef
16	Hausen Alois
17	X Laval Peter
18	Kuhn Albert
19	Guldner Wm.
20	Zang Wilhelm
21	Decker Wilhelm
22	Gätz Josef
23	

[Handwritten signature]

Material-Bestandsliste 1945

Freiw. Feuerwehr, Wadgassen

**Bestandsaufnahme
am 10.5.1945**

160.--	lfdm.	C Schlauch (gummiert)
40.--	"	" " (Hanf)
70.--	"	B " (gummiert)
30.--	"	" " (Hanf)
6.--	"	Saugschlauch A
3	Stück	C Strahlrohre
2	"	Hydrantenstücke
1	"	Verteilungsstück C
2	"	" " B - C - C
1	"	Schlauchwagen
2	"	Leiterwagen
1	"	mech. Leiter 14.- m fahrbar
1	"	Aussiehleiter 8.- m
2	"	Anstelleiter 6.- m
1	"	" 8.- m
4	"	Steckleitern 2.- m
1	"	Klappleiter 3.- m
2	"	Reckleitern 4.- m
4	"	Beilpieken
4	"	Breithacken
1	"	Schneufel
1	"	Tragbahn
2	"	Schlauchhalter
2	"	Kebeisen

Wadgassen, den 10.5.1945



Aus Feuerwehrschläuchen werden Schuhe

Der Amtsbürgermeister
Abt. VII

Wadgassen, den 4. 4. 1946

Herrn
Feuerwehrführer Müller

in Wadgassen
.....

Bei einem von der Firma Christ, Wadgassen, vorgelegten
Schreiber der Rheinberger Gießfabrik werden alte gebrauchte-
unfähige Feuerwehrschläuche zur Anfertigung von Sommer-
schuhen gesucht. Die bisher hiermit gemachten Erfahrungen
sollen sehr gut ausgefallen sein. Für das kg werden 2.- RM
vergütet. Außerdem ist dem Amt zugesichert bei Abgabe von
solchem Rohmaterial bei Schuhlieferung besondere Be-
achtung zu finden.

Vorstehendes zur Kenntnis und Angabe, ob und welche Mengen
von kursangierten Schläuchen vorhanden sind bis zum
10. 4. 1946. Das Material wird an einem noch zu bestimm-
enden Tage hier gesammelt abgeholt werden.



Auch der Bademeister war für die Feuerwehr tätig

Freis. Feuerwehr
Wadgassen

Wadgassen, den 6. Mai 1946

an den
Herrn Amtsbürgermeister

W A D G A S S E N

Bei wiederholten Besichtigungen des Geräteschrankes in der
Abstrasse habe ich festgestellt, daß dort während die Tore
offenstanden, trotz der drei kürzlich erfolgten Inspektionen
dieselben.

Verunreinigt steigen Kinder durch den Rauch in das Geräteschrank und
sehen die Tore locker wieder auf. Im weiteren sollenden zu ver-
hüten, es würde ich die Lehrpersonen darauf aufmerksam zu ma-
chen, daß die Schulkinder nicht in das Geräteschrank steigen dür-
fen. Bitte sie zu empfehlen, dem Bademeister Buch zu beschaf-
fen, den Geräteschrank öfters zu besichtigen, damit die Tore ge-
schlossen bleiben.

Ich meine noch darauf hin, daß die Inspektion des Schrankes
sehr ernstlich ist, damit das Gerät in ordentlichem Zustand
dort abgestellt werden kann.

Ich bitte Sie das Notwendige in dieser Sache zu veranlassen,



Verordnung über das Versammlungswesen 1949

Verfügung. a) Dem Anmeldenden ist folgende Bescheinigung zu erteilen:

Bescheinigung

Gemäß §§ 1 und 6 Abs. 1 der Verordnung über das Versammlungswesen im Saarland vom 24. Februar 1948 (Amtsblatt des Saarlandes S. 223)

wird ~~Ich~~ der Freiw. Feuerwehr

Name Wadgassen Ort

hiermit bescheinigt, daß er innerhalb der vorgeschriebenen dreitägigen Frist folgende öffentliche/~~gesamte~~ Versammlung/~~Generalversammlung~~ bei mir angemeldet hat:

Generalversammlung

Gegen Bescheinigung der Versammlung kann Vorgehen

Tag und Stunde der Veranstaltung Samstag, den 5. Februar 1949 20,00 Uhr

Ort Wadgassen

Lehal Kreuz Georg

Leiter Hüller August

an Wadgassen Glockenstr. 29
Ort Straße u. Nr.

Redner Hewerer Johann Wadgassen Wendplatz. (Amtwehrrührer)
Name Ort Straße u. Nr.

mit Diskussion ja
~~ohne~~

Voraussichtliche Dauer der Veranstaltung: 2 Stunden.

Tagesordnung bzw. Programm:

„Der Versammlungsleiter trägt die Verantwortung, daß nichtsessl. Dial.-Redner nur mit Genehmigung des Innen-Ministeriums reden. Verf. v. 30. 9. 1948 III/6 IB 686/48

1. Neue Sollstärke der Wehr.
2. Bericht über die neue Stärkekasse.
3. Bekleidungs- und Dienstvorschrift.
4. Verschiedenes.

Zu allen Versammlungen und Versammlungen, ausgenommen geschlossene politische Versammlungen, an denen nur die eingeschriebenen Mitglieder der die Versammlung einberufenden politischen Partei teilnehmen, kann die Polizei-behörde (Landespolizeibehörde, Kreispolizeibehörde, Ortspolizeibehörde) Polizei- oder Gendarmeriebeamte entsenden. Diese Beamten sind beauftragt, unter Angabe des Grundes die Versammlung oder Veranstaltung für aufgelöst zu erklären.

- a) wenn die Bescheinigung über die ordnungsgemäße Anmeldung nicht vorgelegt werden kann,
- b) wenn ihm die Zulassung zu dieser verweigert wird,
- c) wenn in der Versammlung oder Veranstaltung Anträge oder Vorschläge erörtert werden, die eine Aufforderung oder Anweisung zu Verbrechen oder nicht nur auf Antrag aus verfolgenden Vergehen enthalten,
- d) wenn der Leiter der Versammlung oder Veranstaltung es verlangt.

Gebührenfrei. Wadgassen, den 2. Februar 1949

Aktenzeichen



Der Verwaltungsvorsteher
als Ortspolizeibehörde:

[Signature]
Unterschrift

Feuerwehr Wadgassen in den 50 ziger



Amtswehr mit Amtswehrführer Johann Hewener angetreten

Aktive nach der Hauptübung



Neue Erfassung im Jahr 1947

Freiwillige Feuerwehr

Wadgassen, den 22. März 1947

Lt. Anordnung der Militärregierung müssen alle aktiven Feuerwehrleute sich bis zum 23. März 1947 zwecks neuer Erfassung gemeldet haben. 2 Paßbilder sind wenn möglich mitzubringen.

Die Meldung erfolgt am Sonntag, den 23. März 1947 um 9 Uhr, Zimmer 4.

Wegen der Dringlichkeit bitte ich diesen Termin unbedingt einzuhalten.

Der Wehrführer

Heuer



- | | |
|-------------------------|----------------------|
| <i>Höller August</i> | <i>Müller</i> |
| <i>Lennart Otto</i> | <i>Bürger</i> |
| <i>Linger Heinz</i> | <i>Burkhardt</i> |
| <i>Bambuffe Karl</i> | <i>Jäger</i> |
| <i>Boma Heinz</i> | <i>Engel</i> |
| <i>Caron Josef</i> | <i>Seifert</i> |
| <i>Fugel Kurt</i> | <i>Reimer</i> |
| <i>Filz Anton</i> | <i>Reis</i> |
| <i>Felke Lorenz</i> | <i>Hansen</i> |
| <i>Orndt Georg</i> | <i>Guth</i> |
| <i>Hansen Johann</i> | <i>Prath</i> |
| <i>Ernst Hans</i> | <i>Peter Schmidt</i> |
| <i>Rolf Theo</i> | <i>Arnold Walter</i> |
| <i>Fischer Peter</i> | <i>J. Hoffert</i> |
| <i>Tridem Arnold</i> | <i>Hausmann</i> |
| <i>Hoffen Josef</i> | <i>Hausmann</i> |
| <i>Hausmann Josef</i> | <i>Heuer</i> |
| <i>Hausmann Josef</i> | <i>Heuer</i> |
| <i>Heiderich August</i> | <i>Heuer</i> |
| <i>Hausmann</i> | <i>Heuer</i> |
| <i>Kandl</i> | <i>Heuer</i> |

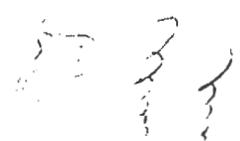
Kameradschaftsabend 1955



Gesungene Feierwehr
Wadgassen

Wadgassen, den 25. Jan. 1955.

Einladung.



Zu unserem diesjährigen Kameradschaftsabend am kommenden
Samstag, dem 1955. 1. 29. um 19,59 Uhr in dem großen
Saale des Hubertushofes, Karl Schmitt, Wadgassen, lade
ich Sie hierdurch mit Ihrer liebevollen Gattin (dragon)
oder einer solchen, die es unbedingt
werden will, herzlichst ein.

Eintritt und Austritt frei!



Für jede weitere Person (Aufpasserin u. Schwiegermutter)
wird ein Unkostenbeitrag von

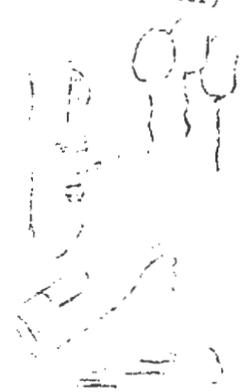
200,- französischen Papierfranken
für Essen und Getränke erhoben.

Kostümierung erwünscht.
Stimmung und Humor und Essbesteck
bitte nicht zu Hause lassen.

Prosit u. alle... heop
Der Führer:

Schrift:
Alain

Woher:
gez.: L a v a llllll.



50 Jahre Feuerwehr Wadgassen



50-jähriges Stiftungs-Fest DER Freiwilligen Feuerwehr Wadgassen

Am 18. und 19. August 1956

FESTFOLGE:

Samstag den 18. Aug.

20.30 Festkommers in Jubilarehrung im Saale Turnerheim in Wadgassen unter Mitwirkung der Ortsvereine.

Sonntag den 19. Aug.

6 Uhr Wecken

7.45 Uhr Kirchgang, anschließend Platzkonzert

13 Uhr Empfang der auswärtigen Wehren.

14 Uhr Große Übung d. Freiw. Feuerwehr Wadgassen unter Mitwirkung des Roten Kreuzes

15 Uhr Festzug sämtlicher Wehren

16 Uhr Veranstaltung in den Gartenanlagen E. Schmitt, Wadgassen. Es spielt das Musikkorps der Landespolizei.

20 Uhr Festball in den Sälen Schloßhof u. Turnerheim. Es spielen 2 Fanzipakellen d. Musikkorps d. Landespolizei.

Dezidektorat: Herr Innenminister Schuster



Mannschaftsfoto 1956

Festtag der Feuerwehr Wadgassen

Wadgassen. Die 1903 gegründete Freiwillige Feuerwehr Wadgassen feierte am vergangenen Samstag und Sonntag die Einweihung ihres Gerätehauses und des neuen Mannschaftswagens LF 8. Das alte Gerätehaus, das 1912 erbaut worden war, hatte durch Kriegseinwirkung so stark gelitten, dass es zu 80 Prozent neu aufgebaut werden musste. Das alte Neubau zu betrachtende Gerätehaus hat als Neuerung eine Kleiderkammer erhalten und der Steigerturm wurde, seinem Zweck entsprechend, ebenfalls vollkommen erneuert. Dazu kommt noch, dass eine staubsichere Decke eingesetzt wurde, so dass die Geräte in Zukunft völlig vor Schmutz gesichert sind. Im Gerätehaus ist auch der neue Mannschaftswagen LF 8 untergebracht, der als Amtswagen geachtelt ist, seinen Standort aber in Wadgassen erhalten hat. Damit hat die Freiwillige Feuerwehr eine Ausrüstung bekommen, die dem Sicherheitsbedürfnis der Einwohner von Wadgassen und darüber hinaus der ganzen Umgebung gerecht wird.

Eingeleitet wurden die Feierlichkeiten durch einen Festkommers am Samstagabend im Turnerheim, zu dem als Gäste Landrat Dr. Diwo, Konsul Tersac, Amtsvorsteher Becker, der 2. Amtsbeigeordnete Decker sowie die Bürgermeister Hanke (Wadgassen) und Wassmuth (Hostenbach) erschienen waren. Der Oberbrandmeister der Wehr Wadgassen, Leval, begrüßte die Gäste. Nach ihm sprach Amtsvorsteher Becker seiner Freude über den guten Geist der Wadgasser Feuerwehr Ausdruck und betonte, dass es gerade den Wehrmännern manchmal gut tue, in kameradschaftlichem Geiste ein Fest zu begehen. In der anschließenden Rede führte Amtsvorsteher Heuener die Gründe an, die jeden aktiven Wehrmann zu seiner selbstlosen Tätigkeit für das Wohl der Allgemeinheit anspornen. Die Tatsache, dass in Wadgassen das Gerätehaus neu erstellt und ein Mannschaftswagen angeschafft worden sei, sei Dank und Anerkennung für die Wehr. Landrat Dr. Diwo betonte dann, dass die Wadgasser Wehr den an sie gestellten Anforderungen immer gerecht geworden sei. — Umrahmt wurde der Kommers durch schöne Darbietungen des Männergesangsvereins Wadgassen und des Kirchenchores, der auch mit seiner Kapelle den instrumentalen Teil der Veranstaltung bestritt. Ein eindrucksvoller Reigen des Turn- und Spielvereins fügte sich harmonisch in den Rahmen ein.

Der Sonntag wurde eingeleitet mit einem gemeinsamen Kirchgang der Wehr. Ab 13 Uhr wurden dann die auswärtigen Wehren empfangen, die aus Saarlorien, Esdorf, Lisdorf, Bous, Griesborn, Ueberhörn, Altforweiler, Neuforweiler, Elm, Differden, Friedrichweiler, Werbeln, Hostenbach und Schaffhausen kamen. Geschlossen begaben sich alle Wehren zur feierlichen Einweihung des Gerätehauses durch den Ortspräsidenten. Dort wurde Innenminister

Dr. Hector von den Vertretern des Amtes Wadgassen, Amtsvorsteher Becker, Herrn Tilk und Herrn Schön, begrüßt. Ferner waren Landesbrandinspekteur Bartels, Kreisbrandmeister Hoffmann und als Vertreter der Gemeinde der 1. Amtsbeigeordnete Terres, der 2. Amtsbeigeordnete Decker und die Ortsbürgermeister Hanke, Comtesse und Wassmuth anwesend. Nachdem H. H. Pastor Schönberger die kirchliche Einweihung vorgenommen hatte, übergab Bürgermeister Hanke der Wehr das neue Gerätehaus und den Mannschaftswagen. Anschließend führte die Wehr eine Feuerlöschübung an der Metzgerlei Kostka durch. Die vollendete Einsatzbereitschaft der Wehr konnte bei dieser Übung eindrucksvoll unter Beweis gestellt werden. Auch die Sanitätskolonne Wadgassen zeigte ihr Können bei diesem Einsatz.

Freiw. Feuerwehr
Wadgassen/Saar

Wadgassen, den 14. Juli 1956

- - -

An
den Herrn Amtsvorsteher

W a d g a s s e n

Betr.: Zuschuss zu den Kosten des 50-jährigen Stiftungsfestes.

Beguz: Schreiben vom 11. Juli 1956 Abt. I.

- - -

Nachstehend überreiche ich eine Aufstellung über die voraussichtlichen Kosten, die für Musik, Druckeachen pp. anfallen:

Musikcorpe der Landespolizei: Festsug und Darbietungen auf dem Festplatz (Gartenanlage Engelb.Schnitt)	30.000,- Frs
Musikverein Wadgassen Kirchgang	12.000,- "
Kirchenchor Wadgassen Gestellung von Musik für den Festkommers am Samstag, den 18.8.1956	8.000,- "
Druckeachen: Einladungen und Plakate	9.000,- "
Dekoration für Jubilarehrung am Festkommers	5.000,- "
Pro Wehrmann 5 Glas Bier 45 Wehrmänner x 5 x 30,- Frs. -	6.750,- "
Insgesamt:	<u>70.750,- Frs</u> *****

Vorstehende Beträge wurden nach Rücksprache mit den zuständigen Stellen vereinbart.

Hochachtungsvoll !

iniff den Herrn Bürgermeister

Der Wehrführer:

Wadgassen

zur Kenntnis.

Verbrandmeister.

Rückmeldungen zum 50 jährigem Stiftungsfest

Schaffhausem, den 28. 56.

Sie Wehr Schaffhausem
 wird mit 85 Wehrmännern
 zu Ihrem Fest am
 19. 8. 56. erscheinen.
 Wallerfangen 14. 8. 56.
 25 Mann

1. Kapfenberg	20	
2. Gamsen	15	und
3. Glin	35 + 12	"
4. Isenler	15	
5. Brenner		
6. Zellmaier	35 + 25	"
7. Wöckel	20	
8. Zorn	35	"
9. Josef Hoth	23	"
10. Wehrhose	10	
11. Schaff.	25	
12. Wallerfangen	25	
13. Neufraun	15	
14. Mingen	8	
	<u>271</u>	
	<u>37</u>	
	308	

Genehmigung der Ortspolizeibehörde

Erlaubnis.

Anlässlich des 50-jährigen Stiftungsfestes der Freiw. Feuerwehr Wadgassen werden hiermit folgende Erlaubnisse erteilt:

Samstag, dem 18.8.1956

20,30 Uhr Pestkommers im Saale Turnerheim in Wadgassen.

Sonntag, dem 19.8.1956

7,45 Uhr Kirchgang, Antreten am Gasthaus Engelbert Schmitt, Marsch durch die Lindenstr. bis zur Kirche und wieder zurück.

14,00 Uhr Übung der Freiw. Feuerwehr an der Schule in der Abteistr.

15,00 Uhr Festzug durch die Abtei-, Linden-, Kanal-, Treppen-, Wendel- und Lindenstr. bis Garten Engelbert Schmitt

20,00 Uhr Festball in den Sälen Turnerheim und Schloßhof von 20,00 Uhr bis 02,00 Uhr.

Montag, dem 20.8.1956

20,00 Uhr geschlossener Familienabend der Wehrangehörigen bis 02,00 Uhr im Lokale Hahn, Wadgassen.

Wadgassen, den 18. August 1956

Gebührenfrei.



Der Amtsvorsteher
als Ortspolizeibehörde
In Vertretung
Der Amtsbeigeordnete:

H. Riediger

J. H.

Übungsplan 1951

Freiwillige Feuerwehr
Wadgassen/Saar

Wadgassen, den 19. Dezember 1950

Ü b u n g s p l a n

der Freiw. Feuerwehr Wadgassen für das I. Halbjahr 1951.

7. Jan.	1951	10 - 12 Uhr	Pfeifensignale und Schlauch-
11. Febr.	1951	10 - 12 Uhr	behandlung, Motorspritzen-
			kunde.
4. März	1951	10 - 12 Uhr	Angriffsübung.
8. April	1951	10 - 12 Uhr	"
6. Mai	1951	6 - 8 Uhr	Waldbrandbekämpfung.
3. Juni	1951	6 - 8 Uhr	Angriffsübung.

In sämtlichen festgesetzten Übungen wird die Gruppe wiederholt und eingeübt.

Die Übungen finden an der neuen Schule hinter der Kirche statt.
(außer Waldbrandbekämpfung.)

Der Leiter:

H. Kroll

Freiwillige Feuerwehr
Wadgassen/Saar.

Übungsplan

für das II. Halbjahr 1951.

Monat:	Dat.	von	bis	Thema:
Juli	1. 7. 1.	8,00	10,00 Uhr	Erklärung der Motorspritze und Angriffsübung.
August	1. 8.	8,00	10,00 Uhr	Waldbrandbekämpfung
September	2. 9.	8,00	10,00 Uhr	Schlauchbehandlung und Angriffsübung
Oktober	1. 10.	10,00	12,00 Uhr	Feuerlöschtaktik
November	1. 11.	10,00	12,00 Uhr	Angriffsübung
Dezember	1. 12.	10,00	12,00 Uhr	"

(In allen Übungen wird die Gruppe durchgenommen).

Wadgassen, den 20. Juni 1951.

Der Leiter:

Chronik des Löschbezirk Wadgassen

Es war im Jahre 1903, als in Wadgassen sich Männer zusammenfanden, die der Notwendigkeit gehorchend und getreu dem Wahlspruch: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“, eine Freiwillige Feuerwehr gründeten.

Der Gründungstag der Freiwilligen Feuerwehr Wadgassen ist der 1. März 1903.

Die ersten beherzten Männer, die diese Notgemeinschaft mit einigen opferwilligen Kameraden ins Leben riefen, waren:

Michael Weiß	Abteistraße
Adolf Philipp	Auf dem Spurk
Johann Kuhnen	Hinter der Kirche
Nikolaus Wolf	Kanalstraße.

Aus kleinsten Anfängen entwickelte sich allmählich eine kameradschaftliche Gemeinschaft, die sich durch Tatkraft und Einsatzfreude in vielen Notlagen auszeichnete und damit in unserem Ort allgemeine Achtung erwarb.

Die schwersten Zeiten für die Wehr waren im Ersten und Zweiten Weltkrieg und den Nachkriegsjahren.

1945 wurden durch Verfügung der Besatzungsbehörde Wehrführer Johann Hewener und sein Stellvertreter Eduard Laval abberufen. Diese Behörde setzte die Sollstärke auf 20 Mann fest und ernannte August Höller zum Wehrführer.

In den Jahren 1948/49 kam es zur Neuorganisation der Freiwilligen Feuerwehren im Saarland. Der Landrat in Saarlouis setzte den von der Besatzungsbehörde abberufenen Wehrführer Johann Hewener zum Amtswehrführer des Amtsbezirks Wadgassen ein. Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Wadgassen blieb weiterhin Oberbrandmeister August Höller, sein Stellvertreter wurde Brandmeister Eduard Laval.

Unter der Leitung von Amtswehrführer Johann Hewener begann nach dem Zweiten Weltkrieg der eigentliche Aufbau der Wehr. In kurzer Zeit wurde sie auf eine Stärke von 45 Mann gebracht.

Am 15.03.1952 hat Wehrführer August Höller aus privaten Gründen sein Amt zur Verfügung gestellt. Sein Nachfolger Brandmeister Eduard Laval, wurde am 21.01.1953 durch Urkunde des Herrn Landrats in Saarlouis zum Oberbrandmeister und neuen Wehrführer ernannt.

1956 fanden mit dreijähriger Verspätung die Feierlichkeiten zum 50 jährigen Bestehen statt.

Oberbrandmeister Laval verstarb am 25.08.1960.

07.09.1960 wurde Brandmeister Heinz Corea mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Wehrführers beauftragt. Seine Ernennung zum Oberbrandmeister und Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Wadgassen geschah am 12.10.1960.

Dank der guten Unterstützung und Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat, Bürgermeister, Amtsverwaltung und der Freiwilligen Feuerwehr wurde die Ausrüstung der Wehr auf jenen guten Stand gebracht, den sie im Ernstfalle benötigt.

Wegen Übernahme der Geschäfte des Amtswehrführers gab Oberbrandmeister Heinz Corea am 24.02.1965 die Wehrführung ab. Sein Nachfolger wurde Brandmeister Friedwald Gebel, der durch Urkunde des Herrn Landrats in Saarlouis vom 29.04.1966 zum Oberbrandmeister und Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr ernannt wurde. Am 01.04.1968 trat Oberbrandmeister Gebel als Wehrführer zurück.

Am 01.07.1966 wurde die Jugendfeuerwehr gegründet. Als Ausbilder wurde der Kamerad Dietmar Finkler bestimmt.

In der Hauptversammlung am 15.03.1969 wurde Brandmeister Kurt Malter zum neuen Wehrführer gewählt und mit Urkunde des Herrn Landrats in Saarlouis vom 17.04.1969 ernannt. Sein Stellvertreter wurde Oberlöschmeister Dieter Adam.

Ein Höhepunkt in der Entwicklung der Wadgasser Wehr war das Jahr 1969. Durch die Gemeinde wurde ein neues Gerätehaus erstellt und seiner Bestimmung übergeben. Es ist ein Feuerwehrgerätehaus, das der Größenordnung der Gemeinde und der technischen Entwicklung der damaligen Zeit entsprach. Somit war der Grundstein für einen erfolgreichen Aufbau der Feuerwehr Wadgassen gelegt.

Die Wehr verfügte über ein Löschfahrzeug (LF 8) mit Vorbaupumpe, einen P-250-Trockenanhänger, eine TS 8 und eine 12-m-Anhängeleiter.

Der Mannschaftsbestand betrug 1969 40 aktive Wehrmänner. Am 16.05.1970 besuchte die Wehr die Feuerwehr Oberrasen in Südtirol (Italien) und schloss mit dieser einen Freundschaftsvertrag.

Im Jahre 1973 beschloss der Gemeinderat von Wadgassen, der Wehr ein neues Löschfahrzeug (LF 16) mit einem 1600l-Wassertank zu beschaffen. Das Fahrzeug wurde am 01.12.1974 durch den Bürgermeister der Wehr übergeben. Bei der Übergabe war auch eine Abordnung der Feuerwehr von Oberrasen anwesend.

Damit war für die Feuerwehr Wadgassen die Ausrüstung vorhanden, um in allen Bereichen den abwehrenden Brandschutz innerhalb der Gemeinde sicherzustellen.

In der Hauptversammlung am 13.09.1975 wurde Brandmeister Kurt Malter zum Löschbezirksführer des Löschbezirks Wadgassen gewählt. Sein Stellvertreter wurde Oberlöschmeister Heinz Bürger. Diese Wahlen waren infolge der Gebiets- und Verwaltungsreform im Saarland notwendig geworden. Durch den Landkreis Saarlouis wurde im Jahre 1976 ein Feuerwehrfahrzeug (GWÖI) angeschafft und am 23.06.1976 dem Löschbezirk Wadgassen als Standort für die Gemeinde Wadgassen übergeben.

Das bisherige Löschfahrzeug (LF 8) des Löschbezirks Wadgassen wurde am 21.06.1976 gegen das Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) des Löschbezirks Friedrichweiler eingetauscht.

Die Ausrüstung des Löschbezirks Wadgassen bestand am 01.07.1976 aus einem LF 16 mit 1600l-Wassertank, einem TSF mit TS 8; einem GWÖI und einem P 250. Die Stärke des Löschbezirks betrug 41 aktive und 9 Mann in der Altersabteilung.

In der Hauptversammlung im September 1980 wurde Oberbrandmeister Kurt Malter zum dritten Mal zum Löschbezirksführer des Löschbezirks Wadgassen gewählt. Als Stellvertreter wurde Oberlöschmeister Heinz Bürger gewählt.

Seit 1970 besteht der Freundschaftsvertrag mit der FFW Oberrasen in Südtirol, welcher weiter intensiviert und durch regelmäßige Besuche beiderseits ausgebaut wurde.

1986 wurde Brandmeister Gerd Corea zum Löschbezirksführer des Löschbezirks Wadgassen gewählt. Als sein Stellvertreter wurde Oberlöschmeister Dieter Hassler gewählt.

1988 wurde Freundschaft mit den Kameraden aus Biembach/Emmental Schweiz urkundlich besiegelt.

1992 wurde Oberbrandmeister Gerd Corea zum Löschbezirksführer des Löschbezirks Wadgassen gewählt. Als sein Stellvertreter wurde Brandmeister Kurt Werner Malter gewählt.

Im Jahr 1996 wurde dem Löschbezirk ein Mannschaftstransportfahrzeug (MTW) Mercedes – Benz MB 210 D zur Verfügung gestellt.

1997 übernahm der Löschbezirk den Rüstwagen (RW-Öl) von der Stadt Saarlouis. Der GW Öl wurde an Kreis Saarlouis zurückgegeben.

Im Jahr 1998 wurde vom Löschbezirk Wadgassen eine Standarte beschafft, welche auf der Vorderseite den heiligen St. Florian mit dem Wahlspruch der Feuerwehr „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ und auf der Rückseite das alte Wadgasser Gemeindewappen trägt. Die Standarte wurde zum größten Teil aus Spenden der Gewerbetreibenden des Ortsteils Wadgassen finanziert.

In der Hauptversammlung 1998 wurde Brandmeister Kurt Werner Malter zum Löschbezirksführer des Löschbezirks Wadgassen gewählt. Als sein Stellvertreter wurde Oberlöschmeister Michael Rixecker gewählt.

Ein besonders Ereignis war im Jahr 2000 das Bestehen der 30 jährigen Freundschaft mit der FFW Oberrasen, welches beim Besuch in Südtirol von beiden Wehren gefeiert wurde.

2002 wurde Brandmeister Michael Rixecker zum Löschbezirksführer des Löschbezirks Wadgassen gewählt. Als sein Stellvertreter wurde Löschmeister Stefan Decker gewählt.

2003 feierte der Löschbezirk das 50 jährige Gründungsjubiläum der Musikkapelle Oberrasen.

Wehrführer, Löschbezirkführer und Stellvertreter der letzten 100 Jahre

Wehrführer	Michael Weis	1903 – 1915
Wehrführer	Johann Kuhnen	1915 - 1931
Wehrführer	Nikolaus Wolf	" "
Wehrführer	Franz Jacoby	1931 - 1935
Wehrführer	Nikolaus Fersing	1935 - 1938
Wehrführer	Franz Schmitt	1938 - 1942
Wehrführer	Johann Hewener	1943 - 1945
Wehrführer	August Höller	1946 - 1952
Wehrführer	Eduard Laval	1952 - 1960
Wehrführer	Heinz Corea	1960 - 1966
Wehrführer	Friedwald Gebel	1966 - 1968
Wehrführer	Kurt Malter	1968 - 1974
Stellvertreter	Dieter Adam	

 Ab der Gebietsreform 1974:

Löschbezirksführer	Kurt Malter	1974 - 1980
Stellvertreter	Heinz Bürger	
Löschbezirksführer	Kurt Malter	1980 - 1986
Stellvertreter	Heinz Bürger	
Löschbezirksführer	Gerd Corea	1986 - 1992
Stellvertreter	Dieter Hassler	
Löschbezirksführer	Gerd Corea	1992 - 1998
Stellvertreter	Kurt Werner Malter	
Löschbezirksführer	Kurt Werner Malter	1998 - 2002
Stellvertreter	Michael Rixecker	
Löschbezirksführer	Michael Rixecker	2002
Stellvertreter	Stefan Decker	

Aktive Mitglieder 2003



1	Löschbezirksführer	Brandmeister	Michael	Rixecker
2	Stv. Lbz-Führer / Jugendwart	Oberlöschmeister	Stefan	Decker
3		Oberbrandmeister	Kurt Werner	Malter
4		Oberbrandmeister	Gerd	Corea
5	Kassierer	Oberlöschmeister	Volker	Geber
6	Schriftführer	Oberlöschmeister	Urban	Gerner
7	Gefahrgutbeauftragter	Löschmeister	Klaus	Wilhelm
8		Löschmeister	Christoph	Scheit
9		Hauptfeuerwehrmann	Josef	Decker
10		Feuerwehfrau-Anwärter	Katharina	Austen
11		Feuerwehrmann	Rüdiger	Austen
12		Hauptfeuerwehrmann	Martin	Burgun
13		Feuerwehrmann	Pietro	Campagna
14	Jugendgruppensprecher	Feuerwehrmann	Markus	Decker
15		Oberfeuerwehrmann	Eric	Egner
16		Hauptfeuerwehrmann	Friedemann	Ernst
17		Oberfeuerwehrmann	Markus	Ernst
18		Oberfeuerwehrmann	Martin	Flasche
19		Hauptfeuerwehrmann	Werner	Flasche
20		Feuerwehfrau	Tanja	Jakobs
21	Fahrzeugwart	Feuerwehrmann	Jürgen	Jakobs
22		Feuerwehfrau	Sarah	Koster

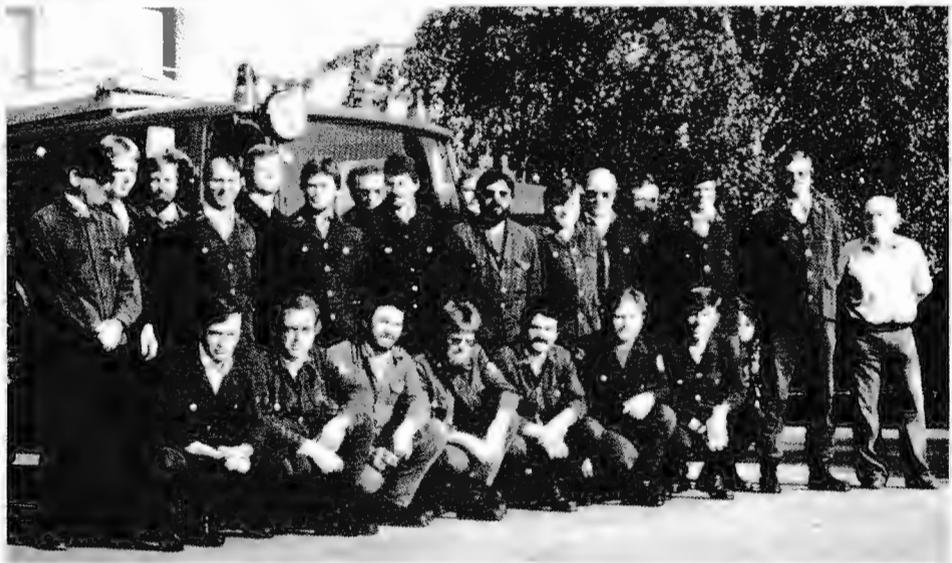
23		Oberfeuerwehrmann	Marco	Lauer
24	Küche	Feuerwehrmann	Herbert	Lillig
25		Feuerwehrmann-Anwärter	Markus	Lillig
26	stellv. Jugendwart	Oberfeuerwehrmann	Marc	Maringer
27		Oberfeuerwehrmann	Thomas	Naudorf
28	Gerätewart	Oberfeuerwehrmann	Carsten	Neumeyer
29		Feuerwehrmann	Fabrice	Ostgen
30	Gerätewart	Oberfeuerwehrmann	Martin	Scheit
31		Feuerwehrmann-Anwärter	Andreas	Schlichter
32		Hauptfeuerwehrmann	Hubert	Schmal
33		Hauptfeuerwehrmann	Joachim	Schmitt
34		Feuerwehrmann	Kai	Schonard
35		Feuerwehrfrau-Anwärter	Sandy	Schonard
36		Hauptfeuerwehrmann	Wolfgang	Schumacher
37		Feuerwehrmann	Hermann	Speicher
38	Feuerwehr-Notfallseelsorger	Notfallseelsorger	Pastor Volker	Tekliik
39	Atemschutzgerätewart	Oberfeuerwehrmann	Florian	Trampisch
40	Küche	Oberfeuerwehrmann	Robert	Weber
41	stellv. Mannschaftssprecher	Hauptfeuerwehrmann	Thomas	Welsch
42		Feuerwehrmann-Anwärter	Tobias	Wilhelm
43	Mannschaftssprecher	Hauptfeuerwehrmann	Thomas	Windmüller
44		Feuerwehrmann-Anwärter	Lukas	Zech
45		Hauptfeuerwehrmann	Matthias	Zöllner
46		Feuerwehrmann-Anwärter	Robert	Witt



Mannschaft 1978



Mannschaft 1981



Mannschaft 1993



Leistungsspange 1987



Mitglieder der Alterswehr 2003



- | | | | |
|----|--------------------|-------------|-----------|
| 1 | Brandmeister | Dieter | Hassler |
| 2 | Brandmeister | Dietmar | Finkler |
| 3 | Oberlöschmeister | Rudolf | Koster |
| 4 | Oberlöschmeister | Heinz | Bürger |
| 5 | Oberlöschmeister | Edwin | Kneip |
| 6 | Oberlöschmeister | Dieter | Wolf |
| 7 | Löschmeister | Hans-Rudolf | Koster |
| 8 | Löschmeister | Lothar | Meier |
| 9 | Löschmeister | Philipp | Seidel |
| 10 | Hauptfeuerwehrmann | Baldur | Schösser |
| 11 | Hauptfeuerwehrmann | Rudolf | Zimmer |
| 12 | Hauptfeuerwehrmann | Wolfgang | Trampisch |
| 13 | Hauptfeuerwehrmann | Karl-Heinz | Agnes |
| 14 | Hauptfeuerwehrmann | Helmut | Barbrake |
| 15 | Hauptfeuerwehrmann | Franz-Josef | Buss |

Verdienstmedaillen des Löschbezirk Wadgassen



in Gold



in Silber



und in Bronze



Die Medaille ist bisher an folgende Kameraden verliehen worden:

in Gold:

Ehrenlöschbezirkführer	Kurt Malter	30 Jahre Freundschaft Oberrasen
Hauptbrandmeister	Heinz Corea	30 Jahre Freundschaft Oberrasen
Oberlöschmeister	Heinz Bürger	30 Jahre Freundschaft Oberrasen
Oberlöschmeister	Edwin Kneip	40 Jahre aktives Mitglied
Brandmeister	Dietmar Finkler	40 Jahre aktives Mitglied
Oberlöschmeister	Rudolf Koster	40 Jahre aktives Mitglied

in Silber:

Oberbrandmeister	Kurt Werner Malter	35 Jahre aktives Mitglied
------------------	--------------------	---------------------------

in Bronze:

Oberbrandmeister	Gerd Corea	25 Jahre aktives Mitglied
Oberbrandmeister	Kurt Werner Malter	25 Jahre aktives Mitglied
Oberlöschmeister	Volker Geber	25 Jahre aktives Mitglied
Hauptfeuerwehrmann	Joachim Schmitt	25 Jahre aktives Mitglied
Hauptfeuerwehrmann	Wolfgang Schumacher	25 Jahre aktives Mitglied
Hauptfeuerwehrmann	Josef Decker	25 Jahre aktives Mitglied
Löschmeister	Rudolf Koster	25 Jahre aktives Mitglied
Löschmeister	Stefan Decker	25 Jahre aktives Mitglied

Die Urkunde zur Verdienstmedaille



FREIWILLIGE FEUERWEHREN DER
GEMEINDE WADGASSEN
Löschbezirk Wadgassen



EHRENURKUNDE

als
Dank und Anerkennung
für
30 Jahre Freundschaft
zwischen
der Freiwilligen Feuerwehr Wadgassen
Löschbezirk Wadgassen und
der Freiwilligen Feuerwehr Oberrasen
wird dem Ehrenlöschbezirksführer

Oberbrandmeister

Kurt Malter

geb. 18.04.1929

die Verdienstmedaille in **Gold**
des Löschbezirk Wadgassen verliehen.

Wadgassen, im September 2000

Löschbezirksführer

stv Löschbezirksführer

Oberbrandmeister
Kurt Werner Malter

Oberlöschmeister
Michael Riecker

Löschfahrzeuge und Geräte

Löschgruppenfahrzeug LF 16 - Florian Wadgassen 1/43

Daimler – Benz LAF 1113, Aufbau: Ziegler, Baujahr: 1974, Gewicht: 11t, Hubraum: 5600 ccm, Leistung: 168 PS, Feuerlöschkreiselpumpe FP16/8, Tankinhalt: 1600 Liter, Besatzung: 1 / 8

Ausgestattet mit:

Schnellangriffseinrichtung 30 m S-Druckschlauch, 3-teilige Schiebeleiter, 4-teiliger Steckleiter, 4m- und 2m Band Sprechfunkgeräte, 6 Atemschutzgeräte davon 2 im Innenraum mit Reserveflaschen, Schaummittelbehälter, Hitzeschutzanzüge, 6 Saugschläuche, Tauchpumpen, Verkehrssicherungssatz, Kaminkerkerwerkzeug



Rüstwagen Ölbeseitigung RW-Öl - Florian Wadgassen 1/58

Hersteller Klöckner-Humboldt-Deutz, Typ: Magirus 150 D, Baujahr: 1969, Leistung: 150 PS, Hubraum: 9500 ccm, Gesamtgewicht 10 t, Besatzung: 1 / 2

Ausgestattet mit:

Seilwinde für 50 kN, Eingebauter Stromerzeuger 20 kVA, Tragbarer Stromerzeuger 5 kVA, Lichtmast 3 x 1000 W, Ölsperre, Mineralölpumpe mit Mineralölbeständigen Schlauchmaterial und Armaturen, Auffangbecken und Auffangplane aus PVC, Kontaminationsschutzanzüge und 2 Atemschutzgeräte, Hebekissen und Rüsthölzer, EX-Warner und Gasspürpumpe von Dräger, Motorkettensäge, Elektro-Trennschleifer, Kabelsätze, Bindemittel, Sandsäcke, Verkehrssicherungssatz, Handfeuerlöscher, u.v.m.

Mannschaftstransportwagen MTW - Florian Wadgassen 1/18

Mercedes – Benz MB 210 D, Aufbau: Ziegler, Baujahr: 1995, Besatzung: 1 / 8
Leistung: 70 kW entspricht etwa 95 PS, Gesamtgewicht : 2,95 t
Ausgestattet mit:

Pritsche für Zusatzbeladung je nach Einsatzart zum Beispiel, Schlauchmaterial für Waldbrand, Atemluftflaschen für längere Atemschutzeinsätze, Aussenlautsprecher für Durchsagen an die Bevölkerung, 4m-Band Sprechfunkgerät, Handfeuerlöscher, Verkehrssicherungssatz



Feuerwehranhänger Ölbeseitigung

Baujahr 1995, Zul. Gesamtgewicht 750 kg, Ausgestattet für Ölunfälle auf Straße und Gewässer mit:

Bindemittel, Schaufel, Besen, Streuwagen, Bergefass, Auffangbehälter, Transportkarre

Pulverlöschgerät P 250

Hersteller Total, Baujahr 1968, 250 kg ABC- Pulver, 2 Schnellangriffschläuche mit Pistolenstrahlrohr, Druckgas Stickstoff 200 bar

Ausrüstungsstand 2003

1	Löschgruppenfahrzeug 16	3	Reduzierstücke BC
1	Funkgerät FuG 8b	1	Luftschaumrohr
4	Atemschutzgeräte Dräger PSS 90	2	Stützkrümmer
4	Reserveflaschen 6l 300bar	1	Handwerkzeugkiste groß
7	Handleuchten	1	Elektrowerkzeugkasten
2	Magnesium Warnfackel	2	Hitzeschutzanzüge
3	Anhaltestäbe beleuchtet	2	Hitzeschutzanzüge Überwurf mit Haube
2	Blinklampen	5	Schaummittelkanister
2	Warnwesten	2	Suchscheinwerfer
2	Ladegeräte für Handscheinwerfer	1	Bolzenschneider mittel
3	Ladegeräte für Handsprechfunk 2m-Band	1	Säge
3	Warndreiecke	1	Pulverlöschanhänger Gloria P 250
2	Sicherheitsleinen mit Tragebeutel	1	Rüstwagen - Öl
3	Feuerwehraxt	1	Ölsperre
1	FORCE Bergwerkzeug	7	Sack Ecoperl
1	Feuerlöschdecke	1	Sack Ecoperl schwimmfähig
1	Verbandkasten	2	Vetter Hebekissen
2	Feuerlöscher Gloria F6	2	Streuwagen
1	Kohlensäurelöscher	1	Warnblinkleuchten
1	Kübelspritze	1	Ölabsaugschaufel
1	Krankentrage	2	Suchscheinwerfer
1	Stemmeisen	2	Anhaltestäbe beleuchtet
1	Strahlrohr Größe B	1	Warnwesten
6	A Saugschläuche	1	Verbandkasten
2	Barrierenschlüssel	1	Schlauchbrücke Holz
2	Bergetücher	2	Arbeitsleinen
1	Handfunkgerät 2m Motorola GP 900-11b	2	Warndreieck groß
2	Handfunkgerät 2m Bosch FuG 10	1	Warndreieck klein
2	Dräger Parat C Fluchthaube	1	säurefeste Plane
1	Auer Atemschutzüberwachungstafel	2	Atemschutzgeräte Dräger PA 54-80
2	Atemschutzgeräte Dräger PA 80-1800	2	Atemschutzmaske (Normaldruck)
4	Reserveflaschen 4l 200bar	1	Feuerlöscher P12
12	Rollschläuche B	1	Feuerlöscher Gloria F6
1	Kaminkehrerwerkzeug	1	Kohlensäurelöscher
3	Schlauchhalter	1	Handscheinwerfer
7	Sicherheitsgurte	1	Feuerlöschdecke
4	ABC - Kupplungsschlüssel	1	Warnflaggen
1	Saugkorb mit Schutzgitter	1	Funkgerät FuG 8b
1	Sammelstück ABB	1	Gefahrgutschlüsselbuch
2	Halteleinen	1	2-Kammer Kanister
1	Ventileine	2	Stemmeisen
1	Steckleiter vierteilig Aluminium	15	Sandsäcke
1	Schiebeleiter dreiteilig Aluminium	2	Spaten
1	Mittelschaumrohr Z 4	1	Schaufel
1	Schlauchbrücke Aluminium	1	Handfeger
6	Feuerpatschen	2	Besen
1	Erdschaufel	2	Gullyabdichtkissen
1	Spaten	1	Tauchpumpe 380V

4	Besen	1	Pressluftflaschen 6l 300bar
1	Ersatzreifen	1	Schneidbrenner mit Tragegestell
2	Einreißhaken	1	10 Tonnen Wagenheber
1	Abgasschlauch	1	5 Tonnen Wagenheber
2	Suchscheinwerfer	1	5 Tonnen Hydraulikwinde
1	Schnellangriffspistole	2	Kanalstreben
1	Standrohr	2	Kanalhosen
1	Unterflurhydrantenschlüssel	5	Gummihandschuhe (paar)
1	Oberflurhydrantenschlüssel	2	Absperrstäbe
5	Strahlrohr Größe C	2	Gummijacken
4	Gummistiefel (paar)	1	Bügelsägen
1	Polyester Anschlagseil	1	Zugsäge
1	Ölabdichtsatz	1	Meisel EX-geschützt
1	30 Tonnen Hubzug	1	Metallsäge
1	Sack Holzkeile	1	Sack runde Holzpfropfen
1	Greifzugseil (Stahl) 50m	3	Sack Streusalz
1	Greifzugseil (Stahl) 20m	10	Schutzanzüge für Öleinsatz
2	Verbotsschilder Rauchverbot	2	Ladegeräte für Handscheinwerfer
2	Warnschilder Ölunfall	1	Mannschaftstransportwagen
2	Schilderstände	1	Funkgerät Telecar TS
1	20 l Reservekanister	2	Handscheinwerfer
1	Kabeltrommel 50m 220 V	2	Blinkklampen
5	Verkehrsleitkegel	2	Anhalttestäbe
3	Strahler 1000 Watt	3	Warnfackeln
1	Erdungskabel (Rolle)	4	Warnwesten
1	Lichtbühne für 2 Scheinwerfer	1	Verbandkasten
1	Schmutzwasserpumpe	1	PKW Verladkasten
1	Notstromaggregat 5 kW	1	Werkzeugkiste klein
2	Lichtstative	1	Feuerwehraxt
1	Saugkörbe C Ölbeständig	2	Ladegeräte für Handscheinwerfer
2	Rollschläuche C für Öl	1	Klappspaten
6	Ansaugschläuche C für Öl	1	PKW Anhänger 750 kg
2	Saugschläuche für Öl	1	Chemikalien Entsorgungsbehälter
1	Kesselwagenabfüllkupplung	10	Besen
2	Gummischieber	2	Schaufel
1	Erdschaufel (kurz) EX-geschützt	3	Handfeger
1	Erdschaufel (lang) EX-geschützt	2	Kanister Reinigungsflüssigkeit Straße
2	Feuerwehraxt	2	Ölvlies
1	Kreuzhacken EX-geschützt	1	Fass Ölbindemittel
1	Auslaufröhr C mit Kugelhahn	1	Fass Ölauffangbehälter
1	Schnellschlussahn C Leichtmetall	4	Sack Ecoperl
2	Rohrbogen 90° Leichtmetall	2	Sack Ecoperl schwimmfähig
3	Ölauffangbecken 3000l	1	Streuwagen
1	Kettensäge Stiehl N34	2	10l Eimer
1	Ersatzkette	1	Sackkarre
1	Reservekanister 5l	8	Rollschläuche B
2	Öl-Wasser-Staubgut-Sauger Vetter	10	Rollschläuche C
1	Beinschutz für Kettensäge	2	Reservekanister Diesel 20l
1	Schnittschutzhose	2	Wasserschieber
1	Stromerzeuger 20kVA	3	Besen

1	Messkoffer Dräger	3	Schrubber
2	EX-Warner Dräger	2	Putzweimer
3	10 l Eimer	4	Putzlumpen
1	Winkelschleifer 220 Volt	1	Reserveflasche Stickstoff P250
1	Ersatzscheiben für Winkelschleifer	41	Helme mit Nackenleder und Klappvisier
1	Erdspieß	41	paar Einsatzstiefel
1	1000 Gramm Fäustel	15	Einsatzjacken Nomex
1	Werkzeugkiste groß	39	Einsatzjacken Baumwolle
1	Kurvenstück Messing EX-geschützt	41	Einsatzhosen
1	Kupferlitzen	10	Einsatzjacken Kunststoff mit Felleinsatz
2	Dichtungsringstück EX-geschützt	1	Industriesauger
2	Kabeltrommel 25m 380 Volt	1	Funkgerät Telecar TS
1	Erdungsklemmen EX-geschützt	1	Funkgerät FuG 13
1	Kabeltrommel 50m 380 Volt	1	Telefon Siemens
1	Übergangsstecker	1	Schlauchwickelmaschine
1	Blechaufreißer	1	Hochdruckreiniger
1	Radkreuz LKW	1	Küchenzeile komplett
1	Radkreuz PKW	2	Tiefkühltruhen
1	Oberflurhydrantenschlüssel	2	Kühlschränke
1	Unterflurhydrantenschlüssel	1	Magnetwand
1	Spaltaxt	1	Projektor
2	Bolzschneider mittel	1	Verstärker für die Funkanlage
1	Ladegerät für Handsprechfunk 4m-Band	1	Farbfernseher mit Satellitenanlage
1	Radio	4	Lautsprecherboxen
1	Stehleiter	5	paar Einsatzhandschuhe
4	Ladegeräte für Handscheinwerfer	4	Tisch lang
2	Dachfunkantennen	4	Tisch kurz
1	Werkbank	50	Stühle
3	Laderäte für Fahrzeuge	1	Abgasabsauganlage
1	Schrankanbauwand mit Glasvitrine	2	Feuerlöscher Gloria F6
1	Vitrine	1	PC
		1	Videorecorder

Gerätehaus Lbz. Wadgassen 2003



Gerätehaus mit Schlauchturm



Fahrzeughalle



Kleiderspinde



Trophäensammlung



Schulungs- und Aufenthaltsraum

Einweihung MTW 1996



Vor dem Festzug von links:
Löschbezirksführer Gerd Corea, Patin Hildegard Tascher, Wehrführer Rainer Mege

Übernahme RW 1997



Geld gespart! Die Freiwillige Feuerwehr hat jetzt einen „Rüstwagen Öt“ bekommen. Es ist keine Neuananschaffung. Die hätte über 350 000 Mark gekostet. Nein, man hat ein gebrauchtes Fahrzeug übernommen. Es handelt sich um einen schmucken „Magirus Dautz“. Baujahr 1969, der seit 1970 gute Dienste bei der Feuerwehr der Kreisstadt Saarlouis getan hat. Dort war Anfang des Jahres ein neues Gefahrgut-Einsatzfahrzeug in Dienst gestellt worden. Die Übernahme bedeutet für die Wadgasser Wehr, für den Katastrophen-

schutz im Kreis Saarlouis und damit für die Bevölkerung eine sinnvolle Komplettierung und eine kostenlose Bereicherung. Im Rahmen des traditionellen Waldfestes der Feuerwehr Wadgassen hat der Wehrführer der Kreisstadt Saarlouis, Wolfgang Herrmann, auch im Namen des Kreisbrandinspektors das Fahrzeug an den Wadgasser Löschbezirksführer Gerd Corea übergeben. Herrmann versicherte, der „Rüstwagen Öt“ sei in einem guten Zustand und auch für den „Gefahrgut-Ersteinsatz“ geeignet. Corea berichtete, anlässlich ei-

ner Gefahrgutausbildung in Saarlouis sei der Wadgasser Wehrführer Rainer Mege auf das gute Stück aufmerksam geworden. Rasch sei man sich einig geworden, daß es künftig in Wadgassen stationiert werden solle. Weil Mege die Initiative ergriff, taufte man das Fahrzeug auf den Namen „Onkel Rainer“. Es sei, so Corea, „ein richtig schönes Falerwehrauto“. Mege selbst verwies darauf, daß die Öt- und Gefahrguteinsätze zugenommen hätten. Bürgermeister Harald Braun bestätigte dies und dankte der Stadt Saarlouis für die Übergabe des Rüstwagens. gal

Standartenweihe 1998

Neue Standarte für Wehr

Wadgassen (hpf). Die Freiwillige Feuerwehr des Löschbezirkes Wadgassen erhält eine neue Standarte. Die Weihe erfolgt am Pfingstsonntag, 31. Mai.

Um 9 Uhr treffen sich die Mitglieder der Wehr, der Feuerwehr aus Oberrasen (Südtirol), die Löschbezirke aus der Gemeinde Wadgassen und die Abordnungen der Ortsvereine in der Glockenstraße. Um 9.30 Uhr geht es zur Pfarrkirche „Maria Heimsuchung“, musikalisch begleitet vom Orchesterverein. Das Hochamt um 10 Uhr wird vom Orchesterverein und Katharina Tascher (Sopran) umrahmt. Anschließend ist ein Frühschoppenkonzert in den Abteigarten der „Alten Abtei“

in der Lindenstraße geplant. Für die Wehr aus Südtirol, seit 1970 mit den Wadgassern verbunden, hat der Wadgasser Löschbezirk unter Löschbezirksführer Brandmeister Kurt Werner Malter ein vielseitiges Programm zusammengestellt.

So werden unter anderem das Festungswerk Hackeberg in Lothringen und die Abtei-Brauerei in Mettlach besichtigt. In Saarbrücken geht es zur Berufsfeuerwehr; eine Besichtigung des Schlosses und ein Bummel durch die Altstadt sind geplant. Die Gäste aus Südtirol – Pate bei der Standartenweihe – weilen von Freitag, 29. Mai, bis Pfingstmontag, 1. Juni, in Wadgassen.









Dokumente und Bilder von Einsätzen

Cristallerie 1968



Sturmeinsatz



Die Feuerwehr war pausenlos im Einsatz. Hier wird eine Straße in Wadgassen geräumt.

Wohnhausbrand Metzgerei Schütz Sep. 1988

Jede Hilfe kam zu spät

Die Feuerwehrleute sind im Einsatz. Sie kämpfen mit dem Feuer, das sich in der Metzgerei Schütz in Wadgassen ausbreitet. Die Feuerwehrleute sind im Einsatz. Sie kämpfen mit dem Feuer, das sich in der Metzgerei Schütz in Wadgassen ausbreitet. Die Feuerwehrleute sind im Einsatz. Sie kämpfen mit dem Feuer, das sich in der Metzgerei Schütz in Wadgassen ausbreitet.

Sofort wurde Alarm geschlagen

Der Alarm wurde sofort geschlagen. Die Feuerwehrleute sind im Einsatz. Sie kämpfen mit dem Feuer, das sich in der Metzgerei Schütz in Wadgassen ausbreitet. Die Feuerwehrleute sind im Einsatz. Sie kämpfen mit dem Feuer, das sich in der Metzgerei Schütz in Wadgassen ausbreitet.

Die Feuerwehrleute sind im Einsatz. Sie kämpfen mit dem Feuer, das sich in der Metzgerei Schütz in Wadgassen ausbreitet. Die Feuerwehrleute sind im Einsatz. Sie kämpfen mit dem Feuer, das sich in der Metzgerei Schütz in Wadgassen ausbreitet. Die Feuerwehrleute sind im Einsatz. Sie kämpfen mit dem Feuer, das sich in der Metzgerei Schütz in Wadgassen ausbreitet.



FEUERWEHRLAUTE AM BRANDORT

Die Feuerwehrleute sind im Einsatz. Sie kämpfen mit dem Feuer, das sich in der Metzgerei Schütz in Wadgassen ausbreitet. Die Feuerwehrleute sind im Einsatz. Sie kämpfen mit dem Feuer, das sich in der Metzgerei Schütz in Wadgassen ausbreitet. Die Feuerwehrleute sind im Einsatz. Sie kämpfen mit dem Feuer, das sich in der Metzgerei Schütz in Wadgassen ausbreitet.

Grossbrand im Warndtwald am 14.07.1990



Grossbrand-Einsatz hatten die Feuerwehren aus Wadgassen, Überherrn, Saarlouis und Volklingen am Wochenende bei einem Waldbrand, der rund 15 Hektar des Warndtwaldes zerstörte. Immer wenn das Feuer endlich unter Kontrolle schien, entfielen Windböen in dem trockenen Holz neue Flammenwände. Nicht nur Feuerwehler, Polizei und DRK-Helfer schwitzten in der hochsommerlichen Hitze, auch Wadgassens Bürgermeister Harald Braun und Gemeindefriedensrat machten sich vor Ort ein Bild von der dramatischen Situation. Nach am Sonntag war ein starkes Feuerwehraufgebot im Einsatz, unterstützt von Bediensteten des amerikanischen Munitionsdepots, die für die Löscharbeiten ihre sonst streng gesicherten Tore öffneten. Für das unterirdische Depot selbst bestand keine unmittelbare Gefahr, auch wenn die Flammen zeitweise erschreckend schnell in seine Nähe rückten. Ausführlicher Bericht siehe Seite „Zeitgeschehen“.

rup/Foto: Ruppenthal

Dachstuhlbrand Glockenberg

Brennende Videokassetten hinderten Wehr

500 000 Mark Schaden richtete ein Wohnhausbrand in Wadgassen an



Gefährdung: Brennende Videokassetten verursachten blühenden Rauch. FOTO: JUNG

Wadgassen (om). Brand
gestern morgen
Wohnhausbrand in Wadgassen im Einsatz beim Eintreffen der Wehr schlugen die Flammenwände schon dem Dachstuhl halbeschossigen Hauses in der Dachant-Schöneberger-Strasse Asch und erntete war der Brand um y Kontrolle.

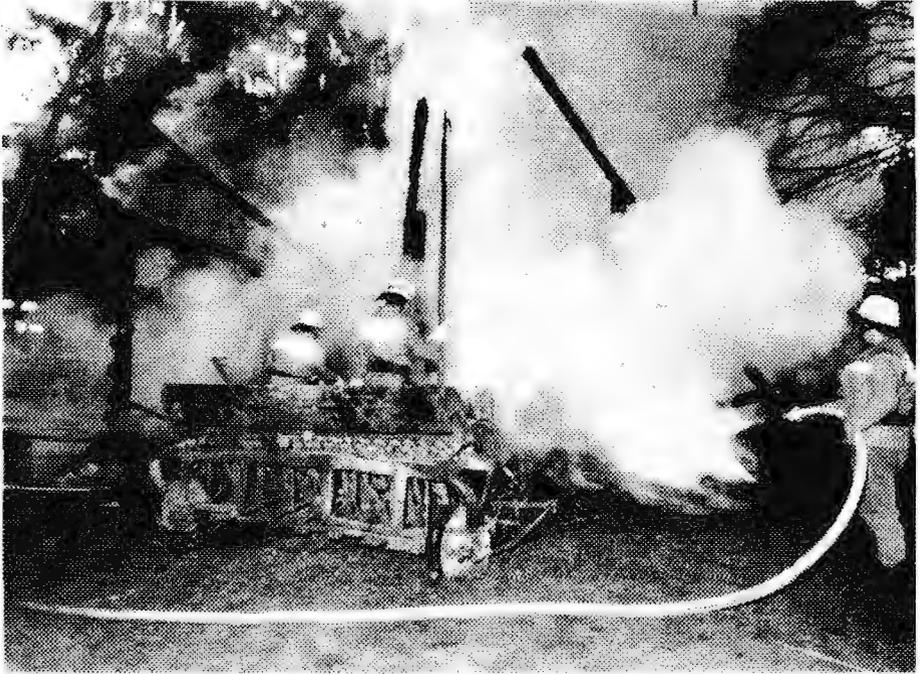
Der Sachschaden beläuft Schätzungen des Landeskriminalamtes auf rund 500 000 Mark. Der Speicher brannte he rieder. Erhebliche Brandschäden standen auch in: Ringe hier w das Feuer in Arbeitszimmer

In der Wohnung Erdgeschoss entstand hoher Schaden durch Löschwasser. Brandursache nach den ersten Ermittlungen der Polizei ein technischer Defekt an einem Fernseher. Personen wurden nicht verletzt. Die 31-jährige Bewohnerin konnte sich und zweijährige Tochter rechtzeitig retten. Alarmierte auch nach einem 54-jährigen Mann, der im Erdgeschoss wohnte.

Drehleiter aus Bus

Bei dem Feuer verbrannten eine Vielzahl von Videokassetten. Dadurch entbeckete dichter Rauch und starke Hitze. Die Wehrmänner konnten nicht Haus und dorten deshalb eine Drehleiter um den Brand auch

Pferdestallbrand



Einen Waldbrand hätte es fast in Wadgassen gegeben. Die Feuerwehr war aber schnell zur Stelle und konnte ein Übergreifen der Flammen verhindern. Kinder, die mit Feuerwerkskörpern hantierten, sollen, so die Einschätzung der Saarlouiser Kripo, einen Schuppen im Wadgasser Wald in Brand gesetzt haben. Ein größerer Heuvorrat und eine Mähmaschine fielen dem Feuer zum Opfer. Der Gesamtschaden beläuft sich nach ersten Schätzungen auf etwa 10 000 DM. om/Foto: Jenal

Autobrand

Qualm am Heck zu spät entdeckt

Wadgassen (er). Zunächst ahnte er von nichts, der 60jährige Mann aus Saarlouis, mit seiner Ehefrau am Sonntag nachmittag auf der Autobahn A 620 im Schmuckstück, einem alten VW-Käfer, unterwegs. Der Motor tat bisher wie üblich seine Arbeit. Wie es bei Käfern Sitte ist, im Heck. Da überholte ein Autofahrer, gab Signale. Und da — welch ein Schreck: Man sah den Rauch am Heck. Flammen züngelten schon aus dem Motorraum, als das Auto auf dem Seitenstreifen zum Stehen kam. Vergeblich zückte ein Hilfsbereiter den Handfeuerlöscher. Mit zwei Fahrzeugen und 20 Mann kam die Wadgasser Feuerwehr, konnte

aber auch nicht mehr verhindern, daß der Käfer ein Raub der Flammen wurde. Ursache ist, wie die Polizeiinspektion Saarlouis weiter berichtete, wahrscheinlich ein Vergaserbrand gewesen.

Auch sonst war es ein ereignisreicher Sonntag auf der A 620. Fast an gleicher Stelle bei der Anschlußstelle Wadgassen war es zuvor zu einem schweren Unfall mit einem Pferdeanhänger gekommen (wir berichteten), und in Höhe Hostenbach prallte am Abend ein 28jähriger Pkw-Fahrer aus Schmelz gegen die Leitplanken. Alkohotestergebnis hier: 2,92 Promille. Gott sei dank verlief dieser Unfall noch glimpflich.



Nichts mehr zu retten war bei diesem VW-Käfer.

Foto: Jenal

PKW-Unfall mit Pferdeanhänger A620



Für eine Vollsperrung der Autobahn A 620, Richtung Saarlouis, in Höhe der Anschlussstelle Wadgassen sorgte am Sonntag morgen ein Verkehrsunfall, in den ein Pferdeanhänger verwickelt war. Wie die Polizei mitteilte, wollte das Gespann auf die linke Fahrspur wechseln. Ein anderes Auto fuhr auf, kam ins Schleudern und geriet zwischen Pkw und den Anhänger. Der Pkw wurde gegen die Leitplanken gedrückt, der Anhänger stürzte um. Die Feuerwehr mußte das schwer verletzte Pferd aus dem völlig demolierten Anhänger herausziehen. Das Pferd wurde in die Tierklinik Homburg gebracht. Die Autobahn war während der Bergungsarbeiten vollständig gesperrt. om/Foto: Engel

Heuballenbrand



Kampf gegen Flammen Brennendes Heu und Stroh hielt am Donnerstag nachmittag die Feuerwehr Wadgassen in Trab. Über 60 Mann und ein Dutzend Löschfahrzeuge waren im Einsatz. Zwei Buben hätten auf dem Rückweg ihrer Fahrradtour den Brand entdeckt und die Feuerwehr verständigt. Angesichts des heftig brennenden Heuberges in Nähe des Waldes forderten die Schaffhauser Einsatzkräfte sofort Verstärkung an. Vier Wadgasser Löschbezirke waren mehrere Stunden lang im Einsatz. Unermesslich wurde die Wadgasser Wehr von mehreren Einsatzfahrzeugen der Bossen-Feuerwehr, darunter ein Großraumlöcher mit einem Fassungsvermögen von 10 000 Litern. Die Wasserversorgung bildete bei der Brandbekämpfung das Hauptproblem. Die Tanker pendelten zwischen Einsatzstelle und Wasserentnahmestelle ständig hin und her, um die Wasserversorgung sicherzustellen. Am frühen Freitag morgen mußte die Wadgasser Wehr erneut zur Brandstelle ausrücken, weil das Feuer nochmals aufgeflammt war. rap/FOTO: JENAL

Leichenhalle 1995

Wadgassen

- 2 -

Ausgabe 18/95

Hoher Sachschaden in der Grundschule und der Leichenhalle im Gemeindebezirk Wadgassen durch Brandstiftung

Zwei Brände innerhalb 5 Stunden schreckten die Einwohner im Ortsteil Wadgassen in der Nacht vom 26.4. auf den 27.4. aus dem Schlaf. Kurz nach 2.00 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Wadgassen alarmiert. Der Seitentrakt der Leichenhalle stand in Flammen und brannte völlig aus. Die Schadenshöhe wird zur Zeit von Gutachtern ermittelt. Sie wird voraussichtlich mehrere Hunderttausend DM betragen. Nach Angaben des Landeskriminalamtes Saarbrücken wurde in die Leichenhalle gewaltsam eingedrungen und mindestens ein Brand gelegt.

Durch den schnellen Einsatz der Feuerwehr wurden mehrere Gräber in unmittelbarer Nähe der Leichenhalle in Mitleidenschaft gezogen.

Bei Schäden an den Grabstellen bitten wir die Angehörigen, dies der Gemeindeverwaltung anzuzeigen.



Kurz vor 7.00 Uhr mußte die Feuerwehr erneut ausrücken. Ein Brandsatz, der in das Lehrerzimmer der Grundschule geworfen wurde, war nach Aussage des LKA die Ursache. Nach Beendigung der Löscharbeiten bot das Lehrerzimmer ein Bild der Verwüstung. Die Schadenshöhe wird noch ermittelt.



Am Freitag, dem 28. April 1995, wurde gegen 11.25 Uhr wieder Alarm in Wadgassen ausgelöst. Diesmal war im alten "Spurker Haus" im Obergeschoß Feuer gelegt worden, das die eingesetzten Wehrmänner schnell löschen konnten.

Bei Hinweisen, die zur Aufklärung der Brandfälle führen, wenden Sie sich bitte an das Landeskriminalamt Saarbrücken Tel. 0681/962-0 an jede Polizeidienststelle oder die Ortpolizeibehörde der Gemeinde Wadgassen, Tel. 403-87.

Ölalarm auf der Saar 1999 und Werner mit den Hagelkörnern

Granulat saugt Öl in Saar auf

Dieselöl verschmutzt das Wasser — Polizei sucht Verursacher

Wadgassen (sep). Noch nicht ausgemacht werden konnte der Verursacher eines 200 bis 100 Meter langen Ölteppichs, der am Freitag, 3. September, die Saar an der Bouser Brücke in Wadgassen überzog. Laut Wehrführer Mege aus Wadgassen war die Feuerwehr gegen 15.42 Uhr alarmiert worden. Die Wehren aus Lisdorf, Wadgassen und Hostenbach rückten mit schwerem Gerät an, auch der Kreisbrandinspektor war vor Ort. Die Wasserschutzpolizei patrouillierte mit ihrem Einsatzboot „WSP 2-Monclair“ im betroffenen Flussabschnitt und sorgte dafür, dass die Lastkähne mit geringer Geschwindigkeit vorbeiführen.

Die Feuerwehr spannte mit ihrem Boot einen schwimmfähigen Schlauch über die Saar und errichtete damit eine Ölbarrikade. Gleichzeitig wurde ölabsorbierendes Granulat auf die Wasseroberfläche gestreut, die Ausbreitung des Diesel-Kraftstoffs zu verhindern, der aus einem 20-Liter-Benzinkanister ausgelaufen war. Dieser sei nach Hinweisen aus der Bevölkerung an der Bist-Einmündung gefunden worden, berichtete Polizei-Oberkommissar

Schneider von der zuständigen Polizei-Inspektion Bous. Man geht davon aus, dass das Diesel-Öl direkt in die Saar, Einmündung Biest, eingeleitet wurde, der Kanister jedoch später unter der Autobahnbrücke der Bist „entsorgt“ wurde.

Um der Umweltverschmutzung Herr zu werden, fuhr das Boot, an dem der Schlauch befestigt war, immer wieder eine Ellipse und drängte Teile des Ölteppichs an eine bestimmte Stelle des rechten Flussufers, wo das verschmutzte Granulat abgetragen werden konnte. Der Kanister wurde sichergestellt. Gewässerverunreinigungen sind eine Straftat gegen die Umwelt, die nach Paragraph 324 Absatz eins des Strafgesetzbuches (StGB) je nach Schwere der Tat mit Freiheitsstrafen bis zu fünf Jahren oder mit einer Geldbuße bestraft werden. Ein Angler, der neben der Bist-Einmündung fischte, erzählte, dass der Ölteppich weder am Abend zuvor noch am nächsten Morgen gegen zehn Uhr vorhanden war. Hinweise auf den Täter nimmt die Polizeiinspektion Bous unter (0 68 34) 82 entgegen.



Kurze Pause Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr binden den Diesel auf der Saar mit Granulat ab und sammeln ein. Im Hintergrund ist ein Stück Ölsperrle zu erkennen. Auf den Verursacher wartet eine Anzeige. FOTO: WEHR



Hagel satt am 1. Mai in Wadgassen-Hostenbach. Foto: Jenai

Viel Arbeit am „Tag der Arbeit“

Kreis Saarlouis (om). Viel zu tun hatten die Feuerwehren im Kreis Saarlouis, die am 1. Mai wegen der heftigen Regenfälle und Graupelschauer zu rund 25 Einsätzen ausrücken mussten. Vollgelaufene Keller mussten leergepumpt werden, aber auch eine überflutete Tennishalle in Hostenbach oder eine „weggeschwemmte“ Baustelle des AVS in Differten zählten zu den Unwetter-Schauplätzen.

Hubertushof 2003



Dachstuhl brannte lichterloh

Feuer in unbewohntem Haus in Wadgassen verursachte 200 000 Euro Schaden

Wadgassen (sma). Dienstagmorgen, 5.56 Uhr: Ein Passant bemerkt in der Wadgasser Lindenstraße – Hauptverkehrsader des Ortes – ein Feuer in einem Wohnhaus und wählt den Notruf. Die Kreisalarmsentrale der Feuerwehr in Saarlouis klingelt sofort den Löschbezirk Mitte der Freiwilligen Feuerwehr Wadgassen aus den Federn. Nach sechs Minuten erreichen die ersten der 23 Wadgasser Helfer den Ort des Geschehens: ein mehrstöckiges Wohn- und Geschäftshaus, gegenüber der Kirche. Der Dachstuhl brennt in voller Ausdehnung. Personen sind im Haus aber nicht gefährdet. Ein Feuerwehrtrupp weckt die schlafenden Nachbarn und bringt sie in Sicherheit. Die restlichen Kollegen beginnen mit einem Löschangriff – von innen und von außen. Dazu wird der Drehleiterwagen aus Bous nachalarmiert, später kommen die Drehleitern von Saarlouis und Völklingen hinzu. Da die Feuerwehrleute nicht allein der riesigen Flamme Herr werden, bittet man die Feuerwehren aus Hostenbach und Dörferten um Unterstützung.

Insgesamt kämpfen im Morgengrauen über 100 Feuerwehrleute gegen den Brand und verhindern somit, dass die Flammen auch auf die Nachbargebäude übergreifen. Während der gesamten Löscharbeiten bleibt die Landstraße L 142 für den Verkehr gesperrt; eine Umleitung und ein Einsatz der Polizeiinspektion Bous verhindern einen Fahrzeugkollaps im dichten Berufsverkehr. Dennoch kommt es zu erheblichen Staus, im Busverkehr gibt es große Verspätungen. Die Straße bleibt auch in den nächsten Tagen gesperrt, weil Teile des Dachgebels herunter zu stürzen drohen. Nachdem das Feuer gegen 8.30 Uhr unter Kontrolle ist, rücken die letzten Feuerwehrmänner erst um 11.45 Uhr wieder ein – bis dahin gilt es, auch die letzten Brandnester ausfindig zu machen und abzulöschen. „Insgesamt“, so Wadgassens Löschbezirksführer, Brandmeister Michael Ruxcker,

„ist der Einsatz vorbildlich verlaufen.“ Lediglich ein Feuerwehrmann wurde leicht verletzt, als ihn ein herunterstürzendes Deckenteil an der Schulter erwischte. Der Mann wurde von der Schnelleinsatzgruppe des Deutschen Roten Kreuzes Schaffhausen versorgt. Mitarbeiter der Gaswerke und der VSE trennten das Gebäude, das leer stand, von

der Versorgung und verhinderten so Schlimmeres. Die Höhe des Sachschadens beläuft sich nach Polizeiangaben auf über 200 000 Euro. Zur Brandursache konnten die Ermittler der Kriminalpolizeiinspektion Saarbrücken gestern noch keine Angaben machen. Das Gebäude kann noch nicht betreten werden. Brandstiftung sei momentan auszuschließen.



Großalarm Am frühen Dienstagmorgen stand der Dachstuhl eines Reihenhauses in der Lindenstraße in Wadgassen in Flammen. Mit einem Großaufgebot von Einsatzkräften gelang es der Wadgasser Wehr, verstärkt durch Kräfte aus Bous und Saarlouis, ein Übergreifen auf die Nachbarhäuser zu verhindern. FOTO: RUPPENTHAL

Übungen

Mannschaft 1947



Hauptübung am 23.09.1967







DIE HAUPTÜBUNG der Amtswehr Wadgassen fand in Wadgassen an der Abteischule statt. Unsere Fotos zeigen oben: Wehrmänner beim Löschen eines Schuppenbrandes mit einer Schaumlöschung. – Mitte: Nach der Übung traf man sich zu einem gemütlichen Beisammensein im Turnerheim, wo Landesbrandinspektor Richard Lahminger (rechts) vier verdiente Wehrmänner für 25jährige aktive Tätigkeit mit dem Feuerwehrehrenkreuz ausgezeichnete. Von links Peter Collar, Friedrichweiler; Hans Gonder, Differten; Heinz Bürger und Josef Corea, Wadgassen. – Unten: Für 40jährige Zugehörigkeit zur Irsiwiligen Feuerwehr wurden mit einem Geschenkkorb bedacht, von links: Georg Nicolas, Wadgassen; Hermann Theobald, Hostenbach; Johann Adler und Friedrich Lauff, Schaffhausen.

fe / Foto: Federmann

Edwin und der Wehrführer



Bereits 35 Jahre aktiv im Dienste der Gemeinschaft, Oberlöschmeister Edwin Kneip (l.) aus Wadgassen, Wehrführer Herbert Lorson (r.) zeichnete hierfür besonders aus. Foto: rr

Patenschaftstage 1990 mit der 5. Kompanie Fallschirmjäger Lebach



Übung Hewener



Jahreshauptübung 1989 Firma Koch



"Bürger können beruhigt schlafen" schrieb die "Saarbrücker Zeitung" in ihrer Reportage zum diesjährigen Kreisfeuerwehrtag und der damit verbundenen Großübung auf dem Betriebsgelände der Firma KOCH Transporttechnik Wadgassen. Trotz widriger Bedingungen - es regnete in Strömen und es gab Wasser wahrlich im "Überfluß" - demonstrierten die Löschbezirke aus dem Kreis Saarlouis und die Werksfeuerwehren Schlagkraft und gut funktionierende Einsatzbereitschaft.

Jahreshauptübung 1997



Sonstige Aktivitäten

Ausflug 1938



Ausflug 1953





Wasserballturnier



Teilnehmer von links:

Detlef Wasmuth, Kurt Werner Malter, Hans Rudolf Koster, Matthias Zöllner, Urban Gerner, Michael Rixecker, Johannes Bely, Gerd Corea

Skifahren Südtirol



Kappensitzungen



Teilnehmer von links:
Josef Eiden, Gerd Corea, Hermann Trampisch, Hans Rudolf Koster, Peter Laville
Kurt Werner Malter, Helmut Barbracke



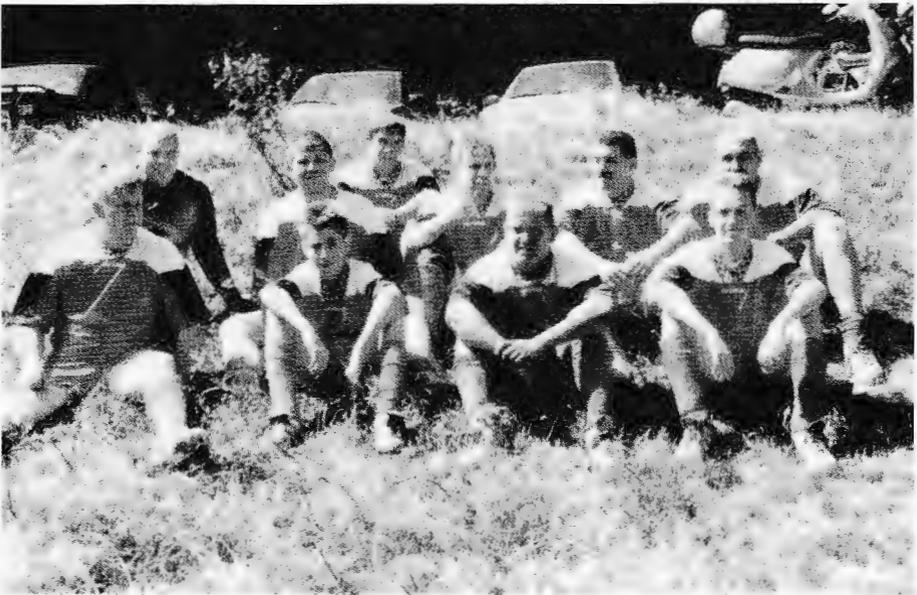
Frauengruppe des Löschbezirks an der Kappensitzung



Fahrradtour nach Südtirol



Ein Dorf spielt Fussball



Ein Dorf spielt Handball



Weihnachtswanderung



Ein ganz spezieller Einsatzwagen



Was wird hier verhandelt ?



Auszug von einigen Hochzeiten

Herrmann und Mechthild



Andreas und Margit und mit Gast Konrad Kujau



Kurt und Waltraud



Jürgen und Tanja



Feste



Freundschaften

Oberrasen/Südtirol



Die Gemeinde Rasen-Antholz umfasst die Fraktionen Antholz-Niedertal (1127m) , Antholz-Mittertal (1241m), Antholz-Obertal (1418m), Neunhäusern (1006m), Niederrasen (1030m) und Oberrasen (1078m Meereshöhe) mit 2687 Einwohnern (1998).



Das Tal wird im Winter und im Sommer von zahlreichen Touristen besucht. Antholz hat sich zu einem Zentrum des Biathlon entwickelt, Langlauf, Wandern, der Antholzer See und das Biotop Rasner Möser sind wichtige Attraktionen.

Von großer Bedeutung sind auch die archäologischen Funde (geschliffenes Steinbeil, Beinkleider vom Rieserferner, Brandgräber aus der Eisenzeit, Siedlung).

Sehenswert sind die Pfarrkirche zum Heiligen Johannes (Niederrasen), die Stubentäfelung im Widum, der "Galler in der Linde", Kapelle St. Anton v.P., der Hauserhof, Ansitz Heufler in Oberrasen, die Pfarrkirche zum Heiligen Andreas (Oberrasen), die Marienkapelle bei Bad Salomonsbrunn, das St.-Walburg-Kirchlein in Niedertal, die Pfarrkirche zum Heiligen Georg (Mittertal), die

Friedhofskapelle, der Paßlerhof (Heimathof von Peter Paßler, einem der bekanntesten Anführer der Bauernaufstände - 1525), St. Josef (Obertal), Ruine Altrasen, Ruine Neurasen, Kapelle zu Neunhäusern usw.



- Auszug aus der Festschrift „100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Oberrasen“

Das Zustandekommen der Partnerschaft zwischen den Freiw. Feuerwehren Wadgassen (Saarland) und Oberrasen.

Als im Jahr 1970 bei einem Feuerwehrtreffen in Welsberg sich der Wehrführer (Kmdt.) der Wadgassner Wehr, Heinz Corea und der Oberrasner Kommandant Albert Schuster (Storfer) sich kennen lernten, entwickelte sich kameradschaftliche Sympathie, worauf sie eine Partnerschaft gründeten.

Diese Kontakte wurden bei verschiedenen Jubiläen und Feiern durch gegenseitige Besuche gepflegt, sodass mehrere Wadgassner Wehrmänner ihre Ferien mit ihren Familien öfters in Oberrasen verbringen. Das Saarland hat übrigens auch politische Ähnlichkeit mit Südtirol; zwei Mal in diesem Jahrhundert wurde das Saarland von einer Fremdherrschaft besetzt und verwaltet. Am 13.1.1935 wurden die Saarländer zu einer Abstimmung gerufen. Die überwiegende Mehrheit (90,7 %) des Volkes hat sich für die Rückkehr ihrer Heimat zu Deutschland bekannt. Nach dem zweiten Weltkrieg gehörte das Saarland zunächst zur französischen Besatzungszone und bekam 1950 einen autonomen Status bis es am 23.10.1955 durch eine zweite Volksabstimmung das Volk sich wieder für Deutschland bekannte. Erst ab dem 1.1.1957 ist das Saarland ein Bundesland der Republik Deutschland. Also wird heuer 1995 nicht nur das 100 jährige Jubiläum, sondern auch das 25jährige Jubiläum dieser Partnerschaft in Oberrasen gefeiert. Das ist ein Zeichen, das diese Kameradschaft zu einer echten Freundschaft geworden ist.

Möge diese Kameradschaft kommenden Generationen weiterhin aufrecht und lebendig erhalten bleiben!

Besuch des Löschbezirks in Oberrasen an Pfingsten 1970



Teilnehmer:

obere Reihe von links: Waldemar Schmitt, Josef Corea, Hans Kraus, Kurt Werner Malter, Helmut Klein, Toni Schmitt, Philipp Seidel, Dieter Adam, Hans Schöpfer (Oberrasen)

untere Reihe von links: Helmut Barbrake, Edwin Kneip, Josef Eiden, Heinz Bürger und Kurt Malter

Impressionen aus 33 Jahren Freundschaft mit der FFW Oberrasen







Oberrasen 1988



Oberrasen 2000





Oberrasen 2003 - 50 Jahre Musikkapelle Oberrasen



Biembach/Schweiz

Besuch der FFW Biembach 1986



Feuerwehrkommandant Walter Iseli trug sich beim Empfang durch die Gemeinde Wadgassen in das goldene Buch ein, links daneben der Beigeordnete Josef Reinsbach. Foto: Claus

Partnerwehren bleiben in Kontakt

Wehrleute aus der Schweiz fühlten sich wohl in Wadgassen

rc. Wadgassen. Durch den Besuch der Feuerwehrfreunde von Biembach-Bad in der Schweiz, wurde die Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Wadgassen um ein interessantes Datum bereichert. Zum erstmalig besuchte eine Delegation aus der Schweiz die Gemeinde Wadgassen.

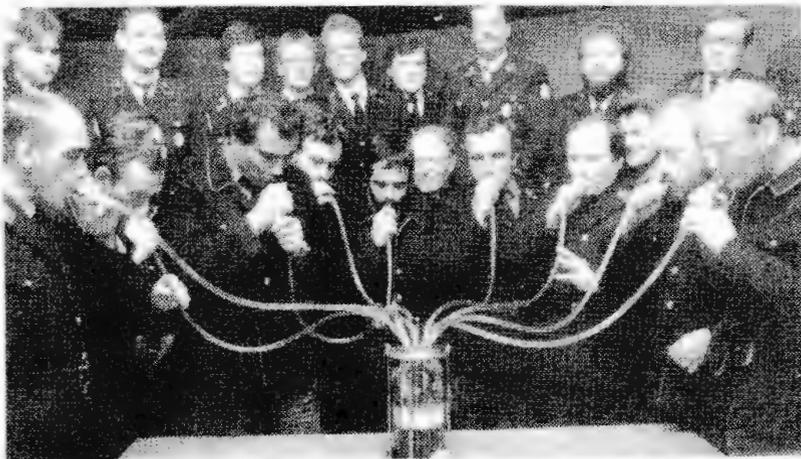
Der Beigeordnete Josef Reinsbach hieß die sechzehn Feuerwehrmänner herzlich willkommen. Weiter begrüßte er den Gemeindeführer Herbert Lorton, den Ehrenwehrlführer Heinz Corea und den stellvertretenden

Ortsvorsteher Karl Josef Wannemacher.

In der Ansprache betonte der Beigeordnete, daß die Löschbezirke der Gemeinde Wadgassen traditionell gute Beziehungen zu Partner-Wehren in vielen Teilen Europas pflegt. So bestehen Kontakte nach Frankreich, Italien, Österreich und zahlreiche Freundschaften im saarländisch-lothringisch-luxemburger Raum. Er zitierte aus einem Buch über die Wehr Wadgassen: „Unsere Wehrmänner und -frauen sind Experten der Völkerbegegnung

und umgekehrt ist es auch richtig: die europäische Verständigung braucht den ‚Typ von der Feuerwehr‘, engagiert, kooperativ, zupackend.“

Auch der stellvertretende Ortsvorsteher von Wadgassen, Karl-Josef Wannemacher, freute sich über den Besuch aus der Schweiz. Auf dem weiteren Besucherprogramm stand eine Besichtigung des Kraftwerks Emsdorf und der Feuerwache Saarlouis. Als Höhepunkt organisierten die Wadgasser Feuerwehrmänner einen großen Festabend.



Lösch-Zug Einen „Feuerlöscher“ besonderer Art stellte die Freiwillige Feuerwehr Wadgassen ihren Schweizer Kollegen aus Biembach-Bad vor, die für ein Wochenende bei ihren Freunden an der Saar weilten. Als „Wunderding“ bezeichneten die Schweizer Feuerwehrmänner mit ihrem Kommandanten Walter Iseli an der Spitze die Gruppen-Biertrinkmaschine, die die Wadgasser Wehrmänner ihren Freunden aus der Schweiz zum Geschenk machten. 2,7 Liter faßt dieses wundersame Gerät, an dem gleich neun Mann gleichzeitig trinken können. Beim ersten Leistungstest unterlagen die Wadgasser Feuerwehrmänner in einer „Sprint-

prüfung“ ihren Schweizer Feuerwehrkollegen, die in knapp zehn Sekunden den großen „Pott“ leer machten. Als Experten der Völkerverständigung bezeichnete Beigeordneter Josef Reinsbach die Wadgasser Feuerwehr, die mit ihren verschiedenen Löschbezirken freundschaftliche Kontakte zu zahlreichen Wehren in verschiedenen Ländern unterhält. Während ihres zweitägigen Aufenthaltes in Wadgassen besichtigten die Feuerwehrmänner aus Biembach-Bad die Feuerwache in Saarlouis sowie das Kraftwerk in Ensdorf. Ansonsten wurde die gesellige und kameradschaftliche Komponente bei diesem Treffen groß geschrieben.

rup./Foto: Ruppenthal

Erster Besuch in Biembach 1985



Besuch in Biembach 2001



Jugendwehr Lbz. Wadgassen

Jugendwehr 2003



Mitgliederliste 2003

Andres	Dominik	15 Jahre
Andres	Mathias	13 Jahre
Andres	Christian	12 Jahre
Austen	Konstanze	13 Jahre
Decker	Kristina	14 Jahre
Herzog	Eric	11 Jahre
Hoen	Julia	14 Jahre
Maier	Jennifer	15 Jahre
Michaely	Anna	12 Jahre
Trampisch	Daniel	13 Jahre
Weidner	Jaqueline	13 Jahre
Weier	Myriam	12 Jahre
Wilhelm	Lukas	12 Jahre
Wilhelm	Sarah	14 Jahre

Das Gründungsdatum der Jugendwehr des Löschbezirk Wadgassen ist der 01.07.1966. Aus den einzelnen Jugendwehren wurden seit dem Gründungsjahr 32 Jugendliche in die Aktivwehr übernommen.

Mitglieder 1973



I. Mitglieder-

Verzeichnis

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Geb.-Tag	Beruf	Eintritt	Wohnung
1	Hngnes	Karl-Helm	10.6.60		27.9.72	Wadg. Abteistr. 17
2	Corea	Gerd	21.3.59		27.9.72	Wadg. Glockenstr. 14
3	Händle	Günter	16.7.60		27.9.72	Wadg. Abteistr. 15
4	Schmitt	Joachim	16.5.59		27.9.72	Wadg. Wendelstr. 51
5	Schippa	Klaus-D.	7.7.60		27.9.72	Wadg. Siedlerweg 34
6	Wiesner J.	Jochen	4.7.60		27.9.72	Wadg. Abteistr. 1
7	Wiesner M.	Michael	4.7.60		27.9.72	Wadg. Abteistr. 1
8	 	 	 		 	
8	Zimmer Mi.	Michael	7.12.60		27.9.72	Wadg. Abteistr. 17c
9	Kind	Harry	26.6.60		11.10.72	Wadg. Hof 2
10	Meiko M.	Martini	21.4.60		11.10.72	Wadg. Veitnerstr. 15
11	Jürgen J.	Jens	23.2.59		26.10.72	Wadg. Spitz 7
12	 	Stefan	25.6.60		24.4.73	Wadg. Abteistr. 17
13	 	 	 		 	
14	Hirtz	Günther	26.5.61		25.4.73	Wadg. Kanalsstr. 12
15	Junk	Erik	25.2.61		10.10.73	Wadg. Lindenstr. 62
16	Rupp	Burghard	29.3.60		23.10.91	Wadg. Impenstr. 58

Dienstberichte 1973

III. Dienst-

Berichte

Datum	Art des Berichtes Thema Lernziele	Ort/Platz Raum	Be- teil- igte	Ende der Bericht- zeit
24.2.73	dt. Filme Schwerpunkte	Wadgassen		
	DFM Kurt Mallat jun.	Gerschtshaus	18.20.2.13	
27.2.73	Unterricht Schulübung	Wadgassen		
	DFM Kurt Mallat jun.	Gerschtshaus	18.20.2.13	
7.3.73	Unterricht Schwerpunktes Untericht	Wadgassen Gerschtshaus		
	DFM Kurt Mallat junior in Eltern-Funkel		18.20.2.13	

Dauerbericht Besondere Vorkommnisse (z.B. Unfallmeldungen)	Führermerkmale Umwandlung
Wir bekommen keine Filme gestellt Wir sind keine Komplette von der Bundes- wehr, als werden von einem Infanterie der Infanterie der Front raus.	
Keine	Beauftragter Wadg Zimmer
Heute besprechen wir zum ersten mal mit der Schulübung. Praktikum müssen wir auch an Schulen weiterholen.	
Keine	Beauftragter Wadg Zimmer
Wir sprechen über alles, was wir schon durchgenommen haben	
Keine	Beauftragter Wadg Zimmer

Anzeige zur Werbung von Jugendlichen 1989

*Gründung
einer Jugendgruppe
der Freiwilligen Feuerwehr
Löschbezirk Wadgassen*



*Die Feuerwehr
lädt ein*

zu einem Informationsnachmittag am

*Samstag, dem
18.11.89
15.00 Uhr*

*im Gerätehaus am Schulhof.
Auch die Eltern möchten wir zu dieser
Veranstaltung recht herzlich einladen.*

Der Löschbezirk Wadgassen besteht zur Zeit aus 29 aktiven Feuerwehrmännern.

Zu unserer technischen Ausrüstung gehören:

1 Tanklöschfahrzeug LF 16
mit 132 PS., 11 t schwer, 1600 l Wasser, 2 große Leitern und 9
Mann Besatzung.

1 Gerätefahrzeug GW-Öl
zur Bekämpfung von Umweltschaden 2 Mann Besatzung.

1 Tragkraftspritzenfahrzeug TSP
mit einer Pumpe 800 l min. und 6 Mann Besatzung.

6 Atemschutzgeräte zur Menschenrettung und zum eigenen
Schutz.

3 Funkgeräte in den Fahrzeugen

1 fest eingebautes Funkgerät im Gerätehaus

2 tragbare Funkgeräte

Für all diese Geräte benötigen wir auch für die Zukunft technisch
interessierte Jugendliche. An diesem Nachmittag werden eine
Jugendgruppe und eine aktive Feuerwehrgruppe einige Übungen
vorführen.

Wir würden uns freuen, Dich und Deine Eltern bei uns begrüßen
zu dürfen.

Die Kameraden des Löschbezirks Wadgassen.

Aktuelle Bilder der Jugendwehr



Übung 2001



Leistungsspanne Ensdorf 2002



Leistungsmarsch Aschbach 2002



Leistungsmarsch Landsweiler 2002



Ein besonderes Ereignis im Löschbezirk

Freiwillige Feuerwehr Wadgassen Löschbezirk Wadgassen

Mitglied des Löschbezirks Wadgassen erfolgreich bei Jugend forscht 2001

Unser zweitjüngster Feuerwehrkamerad Markus Decker war vor Kurzem beim Landesentscheid von Jugend forscht 2001 erfolgreich. Im Bereich Arbeitswelt belegte er zusammen mit seinem Schulkameraden Sebastian Beining, der auch Mitglied der Feuerwehr im Löschbezirk Schaffhausen ist, den 3. Platz. Mit dem Thema: Untersuchung von Textilien auf ihre Tauglichkeit im Feuerwehreinsatz, belegten sie unter acht Teilnehmergruppen diesen hervorragenden Platz. In ihrer Schule, dem Max Planck Gymnasium in Saarlouis, wurden über eineinhalb Monate intensive Verbrennungsversuche mit brennbaren Stoffen der Brandklasse: A, B und C (brennbare feste, flüssige und metallische Stoffe) durchgeführt. Bei den zu testenden Stoffen handelt es sich um 100% Baumwolle (Köper), 100% Baumwolle (Satin), Kermel Viskose, Nomex Delta TA, Nomex Delta C und X-Fire.

Bei den verschiedenen durchgeführten Tests zeigte sich, dass die Baumwolle (Köper) und Viskose-Materialien insgesamt sehr schlecht abgeschnitten hatten. Die Baumwolle (Satin) schnitt befriedigend ab. Das beste Gesamtergebnis brachte der Stoff Nomex Delta TA, der die neueste Stoffentwicklung auf dem Markt ist. Die Stoffarten Nomex Delta C und X-Fire schnitten im Gesamtergebnis nur etwas schlechter ab.

Als Endergebnis ist folgendes festzuhalten: Aufgrund der Testergebnisse und der persönlichen Eindrücke während der Tests wird von dem Team bei mehrtägiger Feuerwehrschutzkleidung der Stoff Nomex Delta TA, und bei einlagiger Schutzkleidung der Stoff Nomex Delta C empfohlen. Die Stoffe Baumwolle (Köper) und Kermel Viskose sollten schnellstens entsorgt werden. Baumwolle (Satin) hat nicht optimal abgeschnitten ist aber auf Grund der geringen Kosten dann empfehlenswert, wenn wenig Geld zu Verfügung steht.

Ein interessanter Aspekt der Arbeit ist eine Umfrage bei sieben über das gesamte Bundesgebiet verteilte Berufsfeuerwehren, über das Material ihrer Einsatzhosen. Eine BW trägt noch Baumwollhosen, 5 B/W's tragen verschiedene Nomex-Qualitäten und eine BW trägt bereits die neueste Nomex-Version.

Wir danken dem Kameraden Markus für seine Arbeit, die für uns eine interessante Information darstellt. Dies ist ein gutes Beispiel, für das große Interesse, das die jungen Kameraden und auch die Mitglieder der Jugendwehr den Aufgaben und den Zielen der freiwilligen Feuerwehr entgegenbringen.

Somit ein "gut Schlauch" bis demnächst!



Markus Decker und Sebastian Beining, der erfolgreiche Feuerwehrnachwuchs

Anzeigen

Wir bedanken uns bei allen Freunden, Gönnern und Gewerbetreibenden für die Unterstützung dieser Festschrift.

Abtei-Apotheke



Abtei-Apotheke

Apothekerin H. Tascher

66787 Wadgassen

Lindenstraße 73

Telefon (0 68 34) 9 41 30

Telefax (0 68 34) 94 13 17

Aldi

ALDI informiert...

Unser Prinzip:
Qualitätswaren zu
niedrigen Preisen!

Das ALDI-Team in Ihrer Nähe freut sich auf Ihren Besuch!

Mo.-Sa. täglich frisches Obst,
Gemüse und Schnittblumen!

montags und donnerstags
Aktionsartikel-Werbetage

Attraktives Tiefkühlsortiment!



ALDI online: www.aldi-sued.de • wap.aldi.de

Bistro Filou



MUSIK ! **BISTRO !**



Filou

LIVE BANDS !

Wadgassen - Treppenstrasse 58

Der Treffpunkt für nette Leute bei Musik und Bier.

Auf Ihren Besuch freut sich
Matthias and Team

Altes Wadgasser Wirtshaus

Altes Wadgasser Wirtshaus

Das gemütliche Wirtshaus in Wadgassen

Auf Ihren Besuch freuen sich Annedore und Helmut

Für Feiern in einem gemütlichen Rahmen bietet sich
unser neugestaltetes Casino an !

A W W
66787 Wadgassen



Lindenstr. 26
Tel. 06834 / 41563

Im Ausschank - Bier der deutschen Spitzenklasse

AKOS Wadgassen



AKOS WADGASSEN

**KONFERENZ- UND
BESCHALLUNGSTECHNIK**

[Http://www.akos-wadgassen.de](http://www.akos-wadgassen.de)

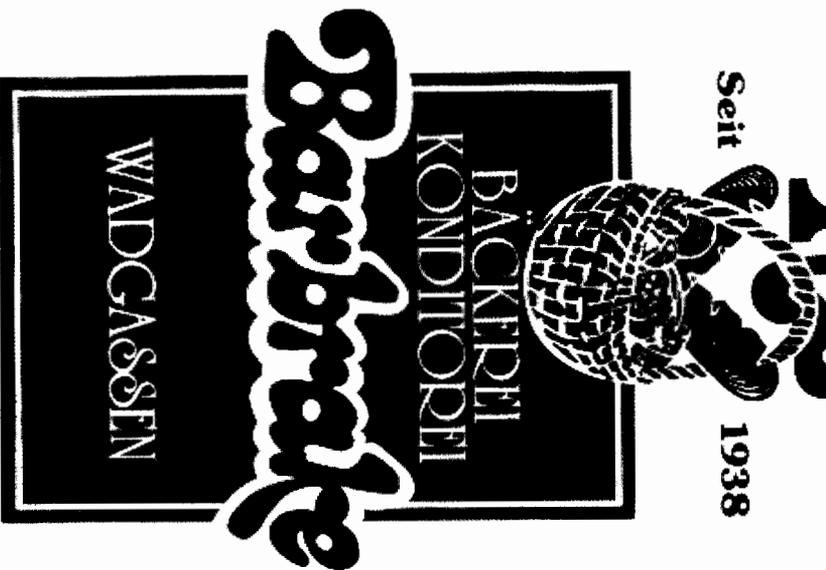
Inhaber: Rainer Behnke
Saarstraße 2a
66787 Wadgassen
Tel.: 0 68 34 / 4 11 01
Fax: 0 68 34 / 4 71 99
akos-wadgassen@t-online.de



Bäckerei Barbrake

*Jeden Tag
backofenfrisch*

Spitze in Qualität und Auswahl



Bäckerei • Konditorei
Helmut Barbrake GmbH

Lindenstraße 61
66787 Wadgassen
Tel. 0 68 34 / 4 14 12

Reiche Auswahl an Spezialbroten und Brötchen
Feinste Torten, Kuchen und Feingebäcke
Lieferung zu allen Festlichkeiten.

Compelec und PMS Compelec GmbH

**COMPELEC**
Computersysteme GmbH

PMS COMPELEC
Projekt-Management-Informationen-Systeme GmbH



die integrative Gesamtlösung in Konstruktion, Produktion und Verwaltung für die Elektrotechnik, den Schaltschrankbau und den Anlagenbau.

Microsoft
Fachhändler 1994 - 2003



Stammdatensysteme, CAE-Stücklisten, Angebot, Auftrag, Lieferschein, Rechnung, Material- und Zeitwirtschaft, Online-Controlling, Ressourcen- und Kapazitätsplanung



Qualifizierte Hardware, Software, Schulung, Support und Service

Treppenstrasse 53 - D-66787 Wadgassen / Germany - Tel. 0049-6834-94030 - Fax 0049-6834-43096
Email: pms@compelec.de - Internet: <http://www.compelec.de>

Creativsoft



Dirk Jakschik
Creativ
Computer
und Software **Soft**

Windows Systeme
Softwareentwicklung
Schulungen u. Beratung
Telefonanlagen u. Internet
Service u. Dienstleistungen



Personal Computer



Digitale Fotoapparate



Notebooks und PDAs



LCD Monitore

uvm.

 Bergstr. 40
66787 Wadgassen

 06834/9430 -75
06834/9430 -74

 0172/6811472
dja@Creativ-Soft.de

L'Ardèchois Susanne Corea

*goûtez l'arôme
des cevennes*

L'Ardèchois



Susanne Corea
Zum Wälenwald 3
66787 Wadgassen

Tel.: 06834 / 43026
Fax: 06834 / 460677

*Weine und Spezialitäten
aus den Cevennen*

Email: gcorea@t-online.de

Bürgerhof

Treffpunkt für jung und alt

Gasthaus

“BÜRGERHOF”

Carmen Bothe

Im Ausschank: Karlsberg und Bitburger

66787 Wadgassen, Lindenstraße 61, Tel. 0 68 34/ 4 33 54

OBG Bau

**WIR
BAUEN
ZUKUNFT.**

OBG

BAU



**OBG BAU
GMBH & CO.KG**

ILLINGER STRASSE 150
66564 OTTWEILER

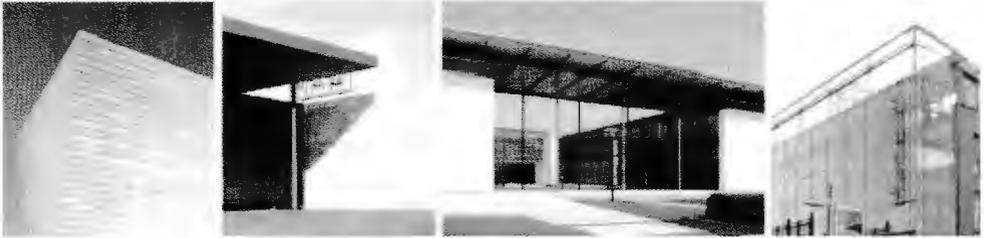
TEL: 0 68 24 / 3000 - 0
FAX: 0 68 24 / 3000 - 500

www.obg-bau.de

EIN UNTERNEHMEN
DER OBG-GRUPPE

Schweitzer Ingenieure

schweitzer-ingenieure tragwerke



bau Disziplinübergreifende Kompetenz

verkehr Unser Engagement gilt dem Entwurf von Tragkonstruktionen von herausragender ganzheitlicher Qualität hinsichtlich Konstruktion, Gestaltung, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit.

wasser Sensibilität für Formensprache und Gestaltungswillen, sowie ein fundierter baukultureller Hintergrund sind für uns die Basis der Zusammenarbeit mit Architekten. Vom Konzept bis zur Entwicklung einer angemessenen Tragkonstruktion begleiten wir den Planungsprozess mit dem Ziel, auch anspruchsvollste Entwürfe möglich zu machen.

infrastruktur Unsere Fähigkeiten entwickeln wir auch im Rahmen von Wettbewerben weiter. In der engagierten und konstruktiven Arbeit bringen wir eigene, innovative Lösungsansätze in die Entwürfe ein. In den Erfolgen der von uns beratenen Architekten sehen wir unsere Kompetenz bestätigt.

umwelt

Saarbrücken	Saarwellingen	Dresden	Berlin

technik

Metzgerei und Partyservice Dollmann

Partyservice

Detlef Dollmann

**Kalte und warme Speisen
aller Art**

 **Metzgerei • Feinkost** 

Lindenstraße 58, Tel. 49 00 00

Täglich frische Fleisch- und Wurstwaren in kontrollierter
Qualität mit Herkunftsnachweis.

Donnerstag und Freitag Frischfischtheke

Partyservice bis 600 Personen

Auf Wunsch auch Geschirr und Servicepersonal

Lieferung immer frei Haus und

ausschließlich nur in gekühlten Fahrzeugen

Organisation Ihrer kompletten Feier bis hin zum Zeltverleih

Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns bei
unserer Kundschaft für das uns bisher
entgegengebrachte Vertrauen.

First Reisebüro

Wir kümmern uns immerhin um die zweitschönste Sache der Welt.

Denn kaum etwas kann schöner sein, als der Urlaub, den Sie schon immer mal machen wollten. Damit Sie nicht nur davon träumen müssen, nehmen sich unsere erfahrenen Mitarbeiterinnen alle Zeit der Welt für Sie. Wir wollen, daß Ihr Urlaub schon dann anfängt, wenn Sie zu uns kommen.

- Bahnfahrtscheine
- Ferienwohnungen
- Formel 1 Reisen
- Kreuzfahrten
- Kultur- und Musikreisen
- Last-Minute Reisen
- Linienflüge
- Pauschalreisen
- Sprach- und Studienreisen
- Städtereisen
- Vereinsfahrten

FIRST REISEBÜRO

Alles FIRST. Alles gut.

66787 Wadgassen, Lindenstr. 63, Tel. 06834/42021

Dörr Abflussreinigung



N. DÖRR G M B H

ABFLUSS-REINIGUNG

Tel.: 06831/995995

oder **06861/990000**



- Rohr- und Kanalfräsung
- TV-Untersuchung
- Druckprüfung
- Rohr- und Kanalreparatur
- Klärgrubenkurzschließung

Nacht - Feiertag - Service

H&S Natursteinprodukte



H & S **NATURSTEINPRODUKTE GMBH**

- GRABMALE und Zubehör
- TREPPEN und Treppensanierung
- BRUNNENANLAGEN für innen und aussen
- TISCHGARNITUREN, KÜCHENARBEITSPLATTEN
- SKULPTUREN in Stein u. Bronze - FENSTERBÄNKE

66787 WADGASSEN
Im Wiesengrund 47
Tel.: 06834-460381 **Klaus Huselstein & Ralf Seewald**

Physiotherapeut Gauß



Manfred Gauß
Physiotherapeut

**Praxis für Massage
und Krankengymnastik**

Saarbrücker Straße 106 66359 BOUS
Telefon (06834) 72 70

Feuerlöschgeräte Orth

Rolf Orth

*Ihr Brandschutzpartner
mit Profil*



Industriestraße 10 · 66740 Saarlouis
Tel. 0 68 31 / 12 13 23 · Fax 0 68 31 / 12 13 38
brandschutz.orth@t-online.de

- ◆ Feuerlöschgeräte + Anlagen
- ◆ Feuerschutzschränke
- ◆ RWA - Anlagen
- ◆ Alarmanlagen
- ◆ Verkauf + Kundenservice

Gebietsleiter:

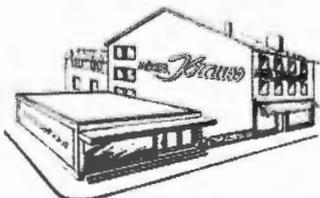
Klaus Wilhelm
Buchholzstrasse 19
66787 Wadgassen
Tel. 06834-943368

Möbel Krauss

*Entdecken Sie mit uns
die Freude am Raum*

*Von stilvollen und klassischen Massivholzmöbeln
über moderne, zeitlose Wohnideen
bis hin zu geschmackvollem Landhausmobilar*

*Lassen Sie sich inspirieren - jede Menge
Ideen voller Fantasie und Kreativität warten auf Sie.*



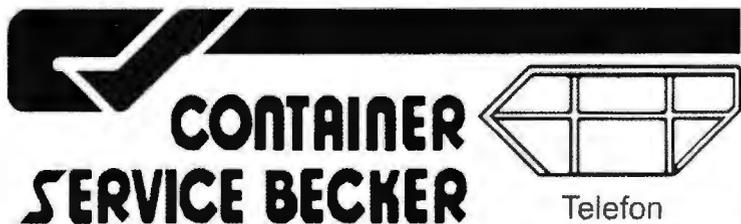
MÖBEL Krauss

Möbelwerkstätte · Beerdigungsinstitut

Lindenstraße 94 a · Wadgassen
☎ 0 68 34 / 4 13 98

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren 3 geräumigen Ausstellungsetagen!

Container Becker



**CONTAINER
SERVICE BECKER**

Telefon
(0 68 34) **95 22 10**

Am Bahnhof
66787 Wadgassen

Hölderlinstr. 1
66773 Schwalbach

Aufstellen von Containermulden zur Schuttbeseitigung

Wir kommen auch bei Kleinaufträgen und
bedienen Sie schnell, preiswert und zuverlässig !

Blumenhaus Viktor Wein

Viktor Wein
in H. M. Fischer



**BLUMENHAUS
GARTENBAUBETRIEB**

Haupt- u. Dienst

Lindenstrasse 48
66787 Wadgassen
Tel 06834 / 41347
Fax 06834 / 48606

*Dekorationen aller Art
Große Auswahl an Grünpflanzen
sowie Orchideen und blühende Pflanzen
Täglich frische Schnittblumen*

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Monika Fischer und Team.*

Sonntags haben wir ab 09:30 Uhr für Sie geöffnet!

Autoteile Kort



ThOmas KOrt

Autoteile & Zubehör

Alles für Ihr Auto von A - Z

Provinzialstr. 171, 66787 Wadgassen
Tel: 06834/4409 Fax: 06834/ 490 444
Email: Kort.Autoteile@T-Online.de
www.Autoteile-Kort.de

Taxi Mast

TAXI MAST



Inh. Horst Mast

- 24 Stunden erreichbar
- Kranken - / Dialysefahrten für alle Kassen

Zentrale : Treppenstr.45 – 66787 Wadgassen

 **06834 - 4 1 0 0 1**

Gas- und Wasserwerke Bous

erdgas

Wechseln & kassieren:

**500
Euro**

Zuschuss, wenn Sie Ihre Heizung
auf Erdgas umstellen.

Ab sofort & bis 30. April 2004.

Mehr Infos unter: 0 68 34 / 8 51 20

Die Schlaun **erdgas** Stromer



Hüter Bauelemente



Ihr Freiluftplatz
der Extraklasse

Terrassenüberdachungen

Sonnige Aussichten für alle Gartenfreunde:
Wetterunabhängig ist, wer sich für eine Terrassenüberdachung von Hüther entscheidet. Da fällt nie wieder ein sommerlicher Grillabend mit Freunden ins Wasser - und sogar die letzten warmen Strahlen der Herbstsonne lassen sich windgeschützt genießen. Die Aluminium-Konstruktion überzeugt mit langer Haltbarkeit und geringem Pflegeaufwand. Als preiswerte Alternative zum Wintergarten verschafft die Überdachung der Terrasse der ganzen Familie mehr Freiraum. Die Eindeckung erfolgt mit Stegplatten oder Sicherheitsglas.



Wintergärten, Überdachungen
Fenster u. Türen
Büro + Ausstellung:
Wendelstr. 77a
66787 Wadgassen
Tel.: 0 68 34 - 4 24 38
Fax: 0 68 34 - 4 64 39

Massagepraxis Jost



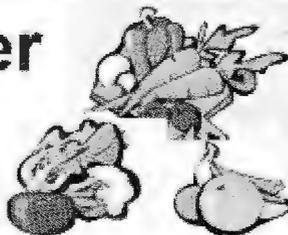
**Massagepraxis
Hartmut Jost**
Schweizerstrasse 9
66787 Wadgassen
Telefon 06834 - 4546

Obst und Gemüse Neumeyer

Täglich frisches Obst und Gemüse bei

Maria Neumeyer

Lindenstrasse 70
66787 Wadgassen
Tel. 06834- 41614



Sport Berg



SPORT BERG

your professional sportshop

Lindenstr. 84 • 66787 Wadgassen • Tel. 06834/9437-33 Fax -35
e-mail: Michael.Berg@wirbel.com

Ruhland Kallenborn

IHRE WELT DES BAUENS

Jeden Sonntag
GEÖFFNET
von 14-17 Uhr
(ohne Beratung - kein Verkauf)

Ruhland
Kallenborn

auf über 30.000 qm
Verkaufs- und
Ausstellungsfläche



FACHBERATUNG

ANGEBOTE

Rohbaustoffe • Dach & Fassade • Profimarkt

Bauelemente • Innenausbau & Putze

Heizung & Installation • Fliesen & Sanitär

Naturbaustoffe • Hof- & Gartengestaltung

 **Ruhland
Kallenborn**

66806 Ensdorf • An der B 51 • Tel. 06831/955-0 • Fax 06831/955-174 • www.ruhland-kallenborn.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr • Sa 8-14 Uhr • So 14-17 Uhr (ohne Beratung u. Verkauf)

Rechtsanwalt Holger Jakobs

Holger Jakobs Rechtsanwalt



Lindenstraße 90-92 a, 66787 Wadgassen

1. OG Gebäude der KSK Wadgassen

Tel: (06834) 40 94 90

Fax: 40 94 91

Homepage: www.rechtsanwalt-jakobs.com

E-mail: hjakobs@rechtsanwalt-jakobs.com

Tätigkeitsschwerpunkte:

Familienrecht

Verkehrsrecht

Arbeitsrecht

Bürozeitenzeiten:

Montag bis Freitag

8.30 bis 12.30 und

13.30 bis 17.30 Uhr

Besprechungstermine nach Vereinbarung

Generalagentur Guss und Kleinbauer

Helmut und Silvia P. (übermütig)

www.saarland-versicherungen.de



SAARLAND Unfallversicherung 500

Spaß haben, Gas geben – und dann...?

Gefährliche Hobbys, beschauliche Gartenarbeit – Unfälle können immer und überall passieren. Sei es durch menschliches Versagen oder einfach nur aus Unachtsamkeit. Daher immer daran denken: Die Versorgung aus der gesetzlichen Unfallversicherung ist in den meisten Fällen nicht ausreichend.

Deshalb **Sichern** Sie sich und Ihre Zukunft finanziell ab.
Mit der SAARLAND Unfallversicherung 500.
Auch mit Progression – für mitwachsende Sicherheit.

Ihr Service-Team in BOUS:
Generalagentur H.GUSS und J.KLEINBAUER
Kirchstr.6; 66359 Bous

Tel: 06834/ 1060; Fax: 06834/7499

SAARLAND 
Versicherungen

Unternehmen der -Finanzgruppe

Haarkonzept Laville

Laville

HAARKONZEPT

Lindenstraße 73 66787 Wadgassen
Tel. 06834 / 41872 Fax 06834 / 490449

...für Schüler & Studenten

Cut and go!

Salon Reichrath



Salon Peter Reichrath

Friseur

Wendelst. 2
66787 Wadgassen

06834/41445 o.

0160/274 63 23

Reis

KOMPETENZ HAT EINEN NAMEN...



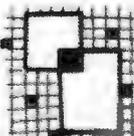
Heizung

Wir zeigen Ihnen eine der schönsten Ausstellungen im Saarland. Über 30 komplette Bäder auf 800 m².

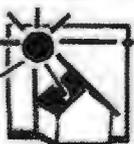


Sanitär

Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich von der Vielfalt an modernen Bädern und energiesparenden Heizungsanlagen.



Fliesen



Solartechnik

NEU! Whirlpool-Center und Dampfdusch-Center in Betrieb!



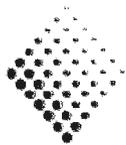
Regenwassernutzung

Ausstellung auch
sonntags von
14.00-18.00 Uhr
geöffnet.
Keine Beratung,
kein Verkauf.

reiss

Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 12.00 Uhr
Flotowstr. 2, 66538 Neunkirchen, Tel. 06821 / 9 21 20, Fax 92 12 99

Wolf & Bely



Wolf & Bely
COMFINANZ

Immobilien Finanzierungen Unternehmensberatung

**Langjährige Erfahrung im Bereich der
Immobilienvermarktung und Finanzierung**

**Beratung von Wohnungsbauunternehmen
im Marketing, Vertrieb, Kostenkontrolle
bei Wohnprojekten**

Saarbrückerstrasse 115
66359 Bous

Tel. 06834 92396-0

Fax 06834 92396-13

Mail: comfinanz@t-online.de



Ihr Baugeld - Discounter

Freie Hypo Saar

**Günstige Finanzierungen in jedem
Segment**

**Individuelle Angebote durch Einsatz
modernster Handelsplattform für
Immobilienfinanzierungen garantiert
schnellste Abwicklung und individuelle
Finanzierungslösungen**

Wir finanzieren Ihr Haus:

**flexibel, preiswert, schnell,
kompetent, unabhängig**

Saarbrückerstraße 115
66359 Bous

Telefon: 0 68 34 / 923 96 -14/ -15

Telefax: 0 68 34 / 923 96 16

Mail: saar@freie-hypo.de

www.freie-hypo.de

Ihr Ansprechpartner:

Herr Kurt Wolf

Herr Johannes Bely

Schneider Kanalreinigung

Kanalreinigung

H. SCHNEIDER

EIN AUGE FÜR JEDEN KANAL

- Kanal- und Rohrreinigung
- Industriereinigung
- Rohrreinigungsschnelldienst
- Absaugarbeiten
- Dichtigkeitsprüfungen EN 1610

Pfaffenkopfstr. 69, 66115 Saarbrücken
e-mail: KRS-Schneider@t-online.de

 (06 81) **7 62 50**

Telefax 79 21 00



Karosserie Kolz



KAROSSERIE - ARBEITEN ALLER ART UND FABRIKATE

Provinzialstraße 32 • 66787 Wadgassen-Schaffhausen
Telefon (0 68 34) 4 15 43 • Fax (0 68 34) 4 66 72
E Mail : [KOLZ.GMBH @ T-ONLINE.DE](mailto:KOLZ.GMBH@T-ONLINE.DE)

Baustoffe Niederer

NIEDERER
Der kompetente Partner am Bau

**Sie haben die Wahl
- wir die Baustoffe**

Sonntag ist
Schausonntag,
14-17 Uhr,
(keine Beratung
kein Verkauf)

**Baustoffe · Fliesen
Sanitär · Bauelemente**

Straße des 13. Januar 191, 66333 Völklingen, Tel. 0 68 98/9 80-0

Getränkervertrieb Duchene

Ihr Lieferant für alle Festlichkeiten und Veranstaltungen

**Getränkervertrieb
D U C H E N E**

* Beratung * Verkauf * Verleih

Ludweiler
Völklinger Str. 33
0 68 98 / 4 10 00

Großrosseln
Am Mühlenbach
0 68 98 / 43 97 37

St. Nikolaus
Naßweilerstr. 39
0 68 09 / 73 18

Wehrden
Ludweilerstr. 3
0 68 98 / 29 49 93

Autohaus Terres

Neue Flexibilität erfahren.
Der Opel Meriva.



Der Opel Meriva Enjoy mit dem X X ECOTEC® Motor mit XX kW (XX PS)

- Einzigartiges FlexSpace®-Konzept
- Full Size Front- und Seitensairbags für Fahrer und Beifahrer
- Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung
- Doppelter Gepäckraumboden
- Travel Assistant
- Umklappbarer Beifahrersitz
- Mittelarmlehne vorn
- Ablagetische an den Vordersitzrücken
- Elektrische Fensterheber vorn

Reservieren Sie jetzt Ihre **persönliche Probefahrt** und entdecken Sie ein ganz **neues Lebensgefühl.**

Ihr Opel Partner

Autohaus Terres GmbH

Anerkannter Opel-Service
66787 Wadgassen

Tel. 0 68 34 / 94 14 0 - Fax: 0 68 34 / 94 14 40



Opel. Frisches Denken für bessere Autos

Konditorei Wolf



Konditorei - Café

Lindenstrasse 72 - 66787 Wadgassen
Tel. 0 68 34 / 4 13 46

- Täglich frische und reichhaltige Konditoreierzeugnisse aus eigener Herstellung, zudem fertigen wir Ihnen leckere und schöne Torten zu allen Anlässen.
- Lassen Sie sich von uns nach Herzenslust verwöhnen, bei FRÜHSTÜCK, EIS-SPEZIALITÄTEN, KLEINEN GERICHTEN, warmen und kalten GETRÄNKEN.

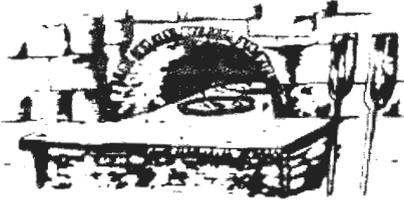
Dienstag - Samstag 7.30 - 18.30 Uhr
Sonn- u. Feiertags 10.00 - 18.00 Uhr
-Montags Ruhetag-

Plati's Stuben

Eiscafé - Pizzeria

„Plati's Stuben“

NEU!!!
Außenterrasse



Eissaison eröffnet

66787 Wadgassen - Buchholzstr. 45
Tel.: 06834 / 42811

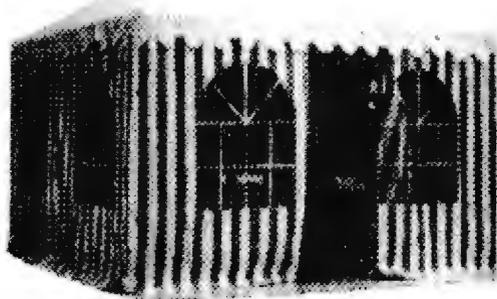
Alle Gerichte zum Mitnehmen

Wir freuen uns auf Ihre Bestellung
Fam. Plati

Öffnungszeiten: 11.30 - 14.00 Uhr - abends ab 17.30 Uhr
Ruhetag: Montag

Zeltverleih Treib

ZELTVERMIETUNG



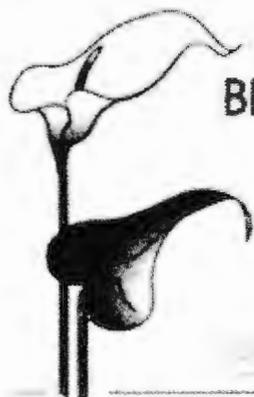
Heidemarie Treib

Höhenstraße 34 66787 Wadgassen

Telefon 06834 / 94 33 80

Fax 06834 / 94 33 81

Blumen L. Wein



Blumen *L. Wein*

M. + M. Klein

— Meisterbetrieb —

Lindenstr. 50
66787 Wadgassen
Tel. 0 68 34 - 4 15 31
www.blumen-wadgassen.de

- Fachgeschäft

Waschwelt

WaschWelt

Wadgassen GmbH
SB - Fahrzeug - Pflege



IHRE SB-AUTOWASCHANLAGE

Für die perfekte
und individuelle
Fahrzeugpflege

Weltklasse Waschen in Wadgassen



Im Gewerbegebiet "Sitters", Wadgassen

Atelier Verhoeven



*Partner für
Grafik & Druck*

Tucherbachstraße 29
66787 Wadgassen
Telefon 06834 / 4 23 65
Telefax 06834 / 4 99 14

Gloria Kundendienst Damde

Feuerlöscher für Auto, Haus, Camping und Industrie

Verkauf und Kundendienst:
**Gloria Kundendienst
Klaus Damde**
Bismarckstr. 5 - 66763 Dillingen
Telefon 06831-72127
Telefax 06831-72152

Jederzeit Sicherheit
GLORIA



Qualitäts
Sicherungs-system
TÜV
Süd
DIN 1547 9002
DA - 041 09 4300

Interversicherungen Thorsten Klein



Private Unfallversicherung mit Geld-zurück-Garantie

148) Bei der Private Unfallversicherung mit Prämienrückgabe werden die Prämien gezahlt, wenn keine Leistung zu leisten ist. Nach Ablauf der Laufzeit kann die Prämie zurückgezahlt werden. Die Prämienrückgabe erfolgt in Form einer Einmalzahlung. Die Prämienrückgabe erfolgt in Form einer Einmalzahlung.

Thorsten Klein
Interversicherungen
06737 Wadgassen

06737 414 414
Mobil: 017 264 414

www.iva.de

inter
VERSICHERUNGEN

Winters GmbH



**Partner der Gastronomie
Winters GmbH Feinkost**

**Saarstrasse 22
66787 Wadgassen
Tel. 06834-40010 - Fax. 06834-400113
Internet: www.winters-frischdienst.de**

Öffnungszeiten:

**Montag bis Freitag: von 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr, 13⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr, Samstag: von 8³⁰ - 11³⁰ Uhr
(außerhalb der Geschäftszeiten kein Verkauf !)**

Literatur und Quellenverzeichnis

Internetseite der Gemeinde Wadgassen www.wadgassen.de
Festschrift „100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Oberrasen“
Festschrift „Gemeinde Wadgassen Feuerwehrjubiläen 1978“
Archiv des LBZ. Wadgassen
Archiv Kurt W. Malter
Foto Ruppenthal
Foto Jung
Foto Jenal
Saarbrücker Zeitung
Wadgasser Rundschau

Blumen zum Jubiläum.



K&S

www.karlsberg-urpils.de